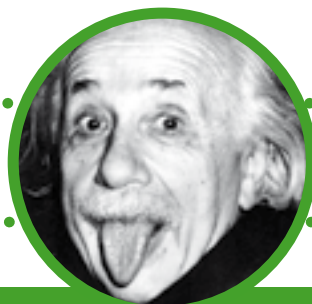


science

Wissenschaftsprogramm der VHS Wien



FRÜHJAHRSEMESTER 2013

Bibliothek der Wiener Vorlesungen: **ENZYKLOPÄDIE DES WIENER WISSENS**

Herausgegeben für die Wiener Vorlesungen von Hubert Christian Ehalt
Verlag *Bibliothek der Provinz edition seidengasse*

Bisher erschienen:

Band I: Matthias Marschik

Massen Mentalitäten Männlichkeit. Fußballkulturen in Wien

Band II: Peter F. N. Hörz

Kunde vom Volk. Forschungen zur Wiener Volkskultur im 20. Jahrhundert

Band III: Christian H. Stifter

Geistige Stadterweiterung. Eine kurze Geschichte der Wiener Volkshochschulen, 1887-2005

Band IV: Natalia Wächter

Wunderbare Jahre? Jugendkultur in Wien - Weitra 2006

Band V: Alexandra Millner

Von ALPHA bis ZIRKULAR. Literarische Runden und Vereine in Wien (1900-2000)

Band VI: Gernot Sonneck, Helga Goll, Thomas Kapitany, Claudius Stein, Volker Strunz
Krisenintervention. Von den Anfängen der Suizidprävention bis zur Gegenwart

Band VII: Eugen Maria Schulak, Herbert Unterköfler

Die Wiener Schule der Nationalökonomie. Eine Geschichte ihrer Ideen, Vertreter und Institutionen

Band VIII: Klaus Dermutz

Das Burgtheater und die Wiener Identität. Kontinuität und Krisen, 1888 - 2009

Band IX: Gabriele Frisch

Vom Stegreiftheater Tschauner zu Impro-X. Die Kunst der Improvisation im Wien des 20. Jahrhunderts

Band X: Christiane Feuerstein

Vom Armenhaus zur sozialen Infrastruktur. Altersversorgung in Wien

Band XI: Martin Scheutz

Der Wiener Hof und die Stadt Wien im 20. Jahrhundert. Die Internalisierung eines Fremdkörpers

Band XII: Franz X. Eder

Homosexualitäten. Diskurse und Lebenswelten 1870 - 1970

Band XIII, Marcus G. Patka

Wege des Lachens. Jüdischer Witz und Humor aus Wien

Band XIV, Heinz von Foerster, Karl H. Müller, Alfred Müller

Radikaler Konstruktivismus aus Wien. Eine kurze Geschichte vom Entstehen und vom Ende eines Wiener Denkstils

Band XV, Markus Oppenauer

Der Salon Zuckermandl im Kontext von Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit. Populärwissenschaftliche Aspekte der Wiener Salonkultur um 1900

Band XVI, Ernst Weber

Mir geht alles contraire. 100 Volkssänger-Couplets aus Wien (mit CD)

Inhaltsverzeichnis

	SPRACHEN	5
	Fremdsprachen	5
	Erstsprachen	5
	WIRTSCHAFT & PERSÖNLICHKEIT	7
	Finanzen	7
	COMPUTER & MULTIMEDIA	9
	Multimedia	9
	TECHNIK, NATUR & UMWELT	11
	Naturwissenschaften	11
	Technik	13
	Mathematik	14
	Astronomie	16
	Ökologie	17
	Energie	21
	Lebensraum & Wohnen	22
	POLITIK & GESELLSCHAFT	23
	Ethik	23
	Recht	23
	Politik	26
	Geschichte & Gesellschaft	27
	Philosophie	42
	Soziologie	44
	KUNST & KULTUR	47
	Wissen über Kunst & Kultur	47
	Literatur	48
	GESUNDHEIT & BEWEGUNG	49
	Gesundheitsbildung	49
	Das Science-Team der VHS Wiener Urania	58
	Allgemeine Geschäftsbedingungen	59
	Adressen der Wiener Volkshochschulen	62
	PODIUMSDISKUSSIOENEN UND VORTRAGSREIHEN:	
	Internationaler Frauentag an der VHS Wiener Urania	35
	„Wienerisch“	57
	„Alles, was Recht ist“	64



Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt

Wissenschaftsreferent der Stadt Wien und Generalsekretär von fünf städtischen Wissenschaftsfonds

Der erste Hauptsatz der Wissensgesellschaft lautet, dass die Teilung von Wissen nicht Division, sondern Multiplikation bedeutet. Die Informations- und Kommunikationstechnologie hat diesen Satz auf innovative Weise illustriert und setzt ein neues Demokratiephänomen in die Tat, das verspricht, auch für die Wirtschaft relevant zu werden. Der Begriff „Crowdsourcing“ apostrophiert im Netzjargon die „Intelligenz des Schwarmes“, die Kreativität der User. Immer mehr Unternehmen beginnen neben oder anstelle

ihrer F&E-Departments Initiativen zu setzen, die die Intelligenz der User in die Entwicklung neuer Produkte einbindet. Diese Entwicklung kann für die Wirtschaft, die im vorliegenden Wissenschaftsprogramm der VHS einen Schwerpunkt bildet, in doppelter Weise nützlich sein: die Partizipation der Konsumenten an der Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen wird gestärkt, und zudem (2.) werden sie – eben Crowdsourcing – in die Entwicklungsarbeit eingebunden. Wissensvermittlung heißt Information, Bildungsimpulse, Erklärung der Zusammenhänge, Verständnis des Ganzen, Aufklärung im Sinn von starken Impulsen für Demokratie. Es ist erfreulich, dass das wichtige Postulat der Demokratiestärkung durch das Engagement der User im weltweiten Netz so handfeste und sichtbare Auswirkungen hat. Am Beginn der Wiener Wissenschaftsoffensive standen die Wiener Vorlesungen, die das Rathaus zu einer bürgerInnennahen Stadtuniversität gemacht haben. 11 Jahre später (1998) startete das Projekt „University Meets Public“, das die universitären „Werkstätten der Forschung“ über die Wiener Volkshochschulen für interessierte Bürgerinnen und Bürger öffnet und mittlerweile seinen 15. Geburtstag erreicht hat. Mittlerweile findet Wissensvermittlung in Wien im Rahmen vieler weiterer erfolgreicher Projekte statt. Vermittlung heißt auch Ausgleich von Gegensätzen und ist das Fundament weltbürgerlicher Haltung.

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Christa Schnabl

Vizerektorin Studierende und Lehre der Universität Wien

Das 1998 ins Leben gerufene Projekt „University Meets Public“, eine Kooperation zwischen der Universität Wien und der VHS Wien, kann auf eine lange Erfolgsgeschichte zurückblicken. Die traditionsreiche Verbindung zwischen Universität und Volkshochschule geht auch dieses Semester in die Verlängerung. Universitätslehrende halten Vorträge an Volkshochschulen und geben damit bildungsinteressierten Wienerinnen und Wienern die Möglichkeit, sich über neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zu informieren. Das große Wissensspektrum der Universitäten wird damit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die erfolgreiche Kooperation wird durch den neuen Schwerpunkt „Science“ der VHS Wien noch erweitert. Neben der Universität Wien und den Partneruniversitäten Universität für Bodenkultur, Technische Universität Wien und Medizinische Universität Wien konnten für den Schwerpunkt „Science“ nun auch außeruniversitäre Forschungseinrichtungen gewonnen werden.



Ich wünsche Ihnen spannende Stunden in der Welt der Wissenschaft!

Liebe Leserin,
lieber Leser,

wissenschaftliche Erkenntnisse prägen unser ganzes Leben. Technologische Errungenschaften erleichtern unseren Alltag, die dahinterliegenden wissenschaftlichen Grundlagen sind aber immer weniger durchschaubar. Auch gesellschaftliche Zusammenhänge werden immer komplexer und es gibt viele unterschiedliche Ansätze in den Geistes- und Sozialwissenschaften, um politische, soziale oder historische Prozesse zu erklären.

Die VHS Wien hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Antworten der Wissenschaft auf die brennenden Fragen der Gegenwart allen Interessierten zugänglich zu machen. Unabhängig davon, welche Vorkenntnisse Sie mitbringen, in unseren Science-Vorträgen stellen renommierte und aufstrebende, junge WissenschaftlerInnen aktuelle Erkenntnisse aus Wirtschaft, Technik, Natur & Umwelt, Politik & Gesellschaft, Gesundheit und vielen weiteren Bereichen anschaulich dar. Mit unserer Science Card haben Sie die Möglichkeit, über 130 Science-Vorträge gratis oder ermäßigt zu besuchen. Für nur 29 Euro sind Sie ein ganzes Semester am Puls der Wissenschaft. Nutzen Sie diese Gelegenheit und tauchen Sie ein in die spannende Welt der Forschung.

Wir wünschen Ihnen viele spannende und erkenntnisreiche Vorträge und Diskussionen!



Christian Oxonitsch
Stadtrat für Jugend,
Bildung, Information
und Sport



Dr. Michael Ludwig
Wiener Wohnbaustadtrat,
Vorsitzender VHS Wien



Mario Rieder
Geschäftsführer
VHS Wien

Allgemeine Hinweise

Wir freuen uns, Ihnen die Angebote unseres Science-Schwerpunkts präsentieren zu können. Dieser Schwerpunkt beinhaltet die bereits seit vielen Jahren bewährten und beliebten University Meets Public-Angebote.

Im Heft sind University Meets Public-Vorträge mit diesem Logo gekennzeichnet.



Darüber hinaus bieten wir Ihnen viele weitere Vorträge, Kurse, Workshops und Podiumsdiskussionen von Vortragenden an Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Österreich oder dem Ausland. Auch WissenschaftlerInnen, die in Museen, Sammlungen und Archiven tätig sind, informieren im Rahmen unseres Science-Schwerpunkts aus ihren Forschungsbereichen.

Über 100 Vortragende bieten Ihnen mehr als 130 Vortragsthemen an der VHS Wiener Urania und 10 weiteren Wiener Volkshochschulen, dem Jüdischen Institut für Erwachsenenbildung und in unseren Astronomischen Betrieben an.

In der Mitte Ihrer Broschüre finden Sie einen Veranstaltungskalender mit allen Terminen und Vortragsthemen.

Veranstaltungsorte:

Die genauen Adressen und Telefonnummern entnehmen Sie bitte dem Verzeichnis am Ende des Heftes.

Gebühren:

Die Gebühr für Vorträge bis 1,5 UE beträgt € 6,- Für mehrteilige Veranstaltungen und Kurse richtet sich die Kursgebühr nach dem Preisschema der VHS Wien.

science card:

Für mehrere Besuche von Science-Veranstaltungen empfehlen wir die neue science card. Sie kostet € 29,- im Semester. Damit können Sie alle Vorträge im Ausmaß von 1,5 UE gratis, mehrteilige Veranstaltungen und Kurse zum halben Preis besuchen. Die science card erhalten Sie an allen Volkshochschulen.



Impressum:

Forum der Wiener Volkshochschulen Nr. 829/Februar 2013, Ausgabe VHS Wiener Urania, Zulassungsnummer: GZ 02z031494M, P.b.b., Erscheinungsort: Wien, Herausgeber, Medieninhaber: Die Wiener Volkshochschulen GmbH, Hollergasse 22, 1150 Wien; Mario Rieder, Geschäftsführer

Verlagsort: 1150 Wien

Redaktion: VHS Wiener Urania, 1010 Wien, Uraniastraße 1

Grafik: Harald König

Druck: Grasl Druck & Neue Medien GmbH, 2540 Bad Vöslau

Fotos: www.pixelio.de

Gedruckt auf ökologischem Druckpapier aus der Mustermappe „ÖkoKauf Wien“



Sprachen

FREMDSPRACHEN

False friends oder Tücken im Alltagsenglisch

Wer EngländerInnen auffordert, mit einem „Handy“ zu telefonieren, wird auf blankes Unverständnis stoßen. Auch andere Wörter - wie Showmaster oder Oldtimer - klingen für deutschsprachige Menschen vertraut, bedeuten jedoch etwas anderes; ebenso ist das englische „closet“ kein Klosett. Gefährlich ist es immer, wenn man sich sicher fühlt - auch auf sprachlichem Terrain.

Univ.-Doz. Ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Manfred Draudt

Universität Wien, Institut für Anglistik und Amerikanistik

5000 Mo, 18.03.2013, 18.00-21.00, VHS Wiener Urania



€ 12,00

(mit science card € 6,00)

ERSTSPRACHEN

Kleiner Sprachkurs Wienerisch

Einführung, lesen und sprechen

Nach einem Einführungsabend, an dem Sie die Charakteristika des Wiener Dialekts von den Ursprüngen bis zur Gegenwart kennenlernen, folgt Wienerisches in der Praxis: Wir analysieren und interpretieren gemeinsam geschriebene und gesungene wienerische Texte. Dabei erwerben Sie erste Kompetenzen im Sprechen und Verstehen oder können Ihre diesbezüglichen Kenntnisse perfektionieren.

Privatdoz. Mag. Dr. Manfred Glauningner

Universität Wien, Institut für Germanistik

**5002-5008 Vier Abende ab 03.04.2013, jeweils Mi, 19.00-21.00,
VHS Wiener Urania**



€ 32,00

(mit science card € 16,00)

Vortragsreihe „Wienerisch gestern, heute – und morgen?“

VHS Wiener Urania, jeweils Do, 19.00-20.30,

Gebühr: je € 6,00 (mit science card gratis)

Frühe Urbanität und ethnische Vielfalt haben das Wienerische zu einer der schillerndsten Erscheinungsformen der deutschen Sprache gemacht. Neben einer Einführung thematisiert die Vortragsreihe Beispiele aktueller sprachwissenschaftlicher Forschung zum Wienerischen, reflektiert dessen Potenzial als Übersetzungssprache für englische Popsongs und fragt nach seiner Zukunft.

„Wien(erisch) ist anders“

Privatdoz. Mag. Dr. Manfred Glauninger

Universität Wien, Institut für Germanistik / Österreichische Akademie der Wissenschaften, ICLTT

5010 Do, 16.05.2013, 19.00-20.30

„Labor Wienerisch“: Fragen und Ergebnisse aktueller sprachwissenschaftlicher Forschung

Mag. Ludwig M. Breuer, Mag. Michael Riccabona

Universität Wien, Institut für Germanistik / Österreichische Akademie der Wissenschaften, ICLTT

5012 Do, 06.06.2013, 19.00-20.30

„Nils goes Wienerisch“

Texte und Songs. Vom Übersetzen englischsprachiger Popsongs ins Wienerische

Privatdoz. Mag. Dr. Manfred Glauninger, Florian Schober (alias Nils)

Universität Wien, Institut für Germanistik / Österreichische Akademie der Wissenschaften, ICLTT; Künstler

5013 Do, 13.06.2013, 19.00-20.30

Das Wienerische in Gegenwart und Geschichte

Das Wienerische gehört zu den wenigen, ganz eigenen deutschen Stadtsprachen. Es bildet jedoch keine Einheit, sondern äußert sich in verschiedenen Varietäten, die von der Bevölkerung auch unterschiedlich eingeschätzt werden. Wie und von wem werden sie heute gesprochen? Wie gestalteten sie sich im 19. Jhdt., als Nestor sie gebrauchte und wie im Wienerlied des 20. Jhdts, das von OpernsängerInnen bis SchlagersängerInnen vorgetragen wurde?

Em. O. Univ.-Prof. Dr. Peter Wiesinger

Universität Wien, Institut für Germanistik

F2407 Mi, 10.04.2013, 18.00-19.30, VHS Mariahilf



€ 6,00

Podiumsdiskussion „Wien ohne Wienerisch?“

Wie jede sprachliche Erscheinungsform ist auch das Wienerische – seit seinem Bestehen – fortwährend im Wandel begriffen. Neben Veränderungen in Wortschatz, Lautgestalt und Grammatik ist in jüngerer Zeit zunehmend auch ein Abbau des alltäglichen Gebrauchs des Wienerischen festzustellen, insbesondere bei jungen Menschen. Sind wir unterwegs in Richtung Wien ohne Wienerisch?

Am Podium: Andrea Kleene, BA (Universität Wien, Institut für Germanistik), Dr. Robert Sedlaczek (Journalist und Sachbuchautor), Mag. Dr. Mario Gündl (Herausgeber und Unternehmensberater), Otto Janko (Wienerisch-Wörterbuch, www.janko.at), Dr. Erhard Chvojka (Direktor VHS Wiener Urania)

Moderation: Privatdoz. Mag. Dr. Manfred Glauninger (Universität Wien, Institut für Germanistik / Österreichische Akademie der Wissenschaften, ICLTT)

5014 Do, 20.06.2013, 19.00-21.00, VHS Wiener Urania

Eintritt frei!



Wirtschaft & Persönlichkeit

FINANZEN

Alle müssen sparen – Die Forschung auch?

Effizienz und Nachhaltigkeit in der Medizin in Zeiten begrenzter Mittel

Die Finanzkrise zeigte es einmal mehr: Alle Bereiche der Gesellschaft stehen unter Budgetdruck. In privaten und öffentlichen Händen wird jeder Cent zweimal umgedreht, bevor er ausgegeben wird. Sollen oder müssen wir auch in der Forschung sparen? Was ist überhaupt Wissenschaft und was bedeutet Nachhaltigkeit in der Medizin?

Ao. Univ.-Prof. Dr. Engelbert Hanzal

Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Frauenheilkunde



5024 Do, 16.05.2013, 17.00-18.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Margin Call. Der große Crash

Die Krise des Finanzsystems – Ursachen und Auswirkungen
Film, Vortrag und Diskussion

Der Thriller Margin Call (2011) – u.a. mit Kevin Spacey, Jeremy Irons und Simon Baker - erzählt die Geschichte einer Investmentbank, deren Werte über Nacht verloren gehen. Die Händler der Bank versuchen, die Wertpapiere mit allen Mitteln zu verkaufen, um vor dem Ende noch Kapital zu schlagen. Im Anschluss an den Film geht der Vortragende - ehem. Direktor der Investkredit Bank und Finanzexperte - darauf ein, wie realistisch dieser Einblick in die für die meisten verschlossenen und unverständlichen Welt gelungen ist. Ebenso spricht er über die Ursachen und Auswirkungen der Finanzkrise und steht für Fragen zur Verfügung.

Moderation: Mag. Matthias Pázmándy, Verein für Korruptionsforschung

Prof. Dr. Wilfried Stadler

Honorarprofessor an der Wirtschaftsuniversität Wien

5026 Mo, 11.03.2013, 18.00-21.00, VHS Wiener Urania

€ 12,00

(mit science card € 6,00)

Die Europäische Union in Zeiten der Krise

Krisenpolitik als Geschlechterpolitik mit verdeckten Karten

Im Vortrag wird die Politik der EU als Reaktion auf die gegenwärtige Finanz- und Wirtschaftskrise beleuchtet. Was sind die Ursachen der Krise und wie sehen die Antworten der EU aus? Welche Auswirkungen hat die gegenwärtige Politik auf Frauen und Männer sowie auf die Geschlechterverhältnisse
In Zusammenarbeit mit ATTAC.

Dr.ⁱⁿ Elisabeth Klatzer

Wirtschaftsuniversität Wien, Institut für Institutionelle und Heterodoxe Ökonomie

A3102 Mi, 20.03.2013, 19.00-21.00, VHS Floridsdorf

€ 8,00

(mit science card € 4,00)

Feministische Ökonomie

Woher, wohin?

Die feministische Ökonomie nutzt neben Klassenanalysen, postkolonialen Zugängen, Auseinandersetzungen mit Rassismus und Fragestellungen zu komplexen Diskriminierungsformen primär die „Genderperspektive“ als einen möglichen Ausgangspunkt zur Beleuchtung von ökonomischer Ungleichheit. Verteilungsfragen von Zeit und Geld und die ökonomische Theorie sind Themen dieses Vortrags.

DIⁱⁿ Karin Schönflug

Institut für Höhere Studien (IHS), Abteilung Wirtschaft und Finanzen

5020 Do, 14.03.2012, 19-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Die Logik des betrieblichen Rechnungswesens - Eine kurze Einführung

In diesem Vortrag lernen Sie grundlegende Zusammenhänge im betrieblichen Rechnungswesen kennen. Sie erfahren Wissenswertes über das Zusammenspiel von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Kapitalflussrechnung. Zudem werden wichtige betriebswirtschaftliche Kennzahlen vorgestellt und interpretiert.

Dipl.-Kfm. Bernhard Kozljanic

Fachhochschule des bfi Wien, Studiengang Logistik und Transportmanagement

5028 Fr, 12.04.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

science

Eine Karte – über 130 Vorträge* – 29 Euro
NEUESTE ERKENNTNISSE AUS WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG: Vorträge, Workshops,
Kurse, Diskussionen

*Zusätzlich zu den Gratis-Einzelvorträgen erhalten Sie 50 % bei Sonderveranstaltungen und mehrteiligen Angeboten.

Die Karte ist nicht übertragbar und gilt nur in Verbindung mit einem gültigen Lichtbildausweis. Gültig bis 30.6.2013

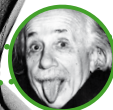
Erhältlich an allen Wiener Volkshochschulen



science card

Wissenschaftsprogramm der VHS Wien

FRÜHJAHRSEMESTER 2013





Computer & Multimedia

Der vermessene Mensch

Selbstarchivierung und -optimierung durch Lifelogging-Technologien

Unter Lifelogging werden alle Formen automatisierter digitaler Datenerfassung und -sammlung verstanden, mit denen menschliche Aktivitäten (Sport, Freizeit, Kommunikation) und Leben (Erinnerung) erfasst und in immer riesigere Speicher „für die Ewigkeit“ abgelegt werden können. Der Vortrag stellt Anwendungen und gesellschaftliche Risiken dieser Technologien vor.

Prof. Dr. Stefan Selke

Universität Wien, Institut für Soziologie

5030 Mi, 27.02.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania



€ 6,00

Übertrifft Watson Sherlock Holmes?

Möglichkeiten und Grenzen sprachverstehender Computersysteme

Im Februar 2011 hat das bei IBM entwickelte Computerprogramm Watson menschliche GegnerInnen besiegt, indem es Quizfragen besser als seine KonkurrentInnen beantworten konnte. Ist die künstliche Intelligenz der menschlichen überlegen? Der Vortrag zeigt Möglichkeiten und Grenzen sprachverarbeitender Computersysteme anhand konkreter Anwendungen auf.

Ass.-Prof. DI Dr. Ernst Buchberger

Medizinische Universität Wien, Institut für Artificial Intelligence, CeMSIIS

5032 Do, 04.04.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania



€ 6,00

Elektrische „Klangmaschinen“

Die Entwicklung elektronischer Musikinstrumente bis 1970

Vortrag und Führung

Kaum war die Elektrizität zu Ende des 19. Jh. öffentlich verfügbar, begann die Nutzung für Musikerzeugung. Die meisten grundlegenden Ideen, die heute noch in den elektronischen Musikinstrumenten stecken, wurden etwa bis 1940 entwickelt. Über Klangsynthese z.B. sprach man bereits um 1890! Heute sind elektronische Instrumente aus der Musikpraxis nicht mehr wegzudenken.

Der Treffpunkt für die Führung wird beim Vortrag vereinbart.

In Zusammenarbeit mit dem Verein ScienceCenter-Netzwerk.

Mag. Peter Donhauser

Technisches Museum Wien (TMW), Sammlungen

5034 Mo, 15.04.2013, 19.00-20.30 (Vortrag) und Sa, 20.04.2013, 15.00-16.30
(Führung im TMW), VHS Wiener Urania

€ 12,00

(mit science card € 6,00)

Der Computer als Tatwerkzeug

Computerkriminalität - heute ein Alltagsphänomen

Computerkriminalität ist heute ein Milliardengeschäft mit wenig Risiko – dank der Anonymität des Internets. Ein großes Problem ist das geringe Risikobewusstsein vieler NutzerInnen. Fast vier Mio. Deutsche waren bereits Opfer von Computerkriminalität. Der sorglose Umgang mit Daten in den sogenannten „Mitmach“-Anwendungen unterstreicht das Problem noch.

Prof. (FH) Mag. Dr. Helmut Siller, MSc

Fachhochschule der Wirtschaftskammer Wien, Institut für Unternehmensführung

5036 Mo, 10.06.2013, 19.00-20.30 VHS Wiener Urania

€ 6,00

Wolkig mit Aussicht auf Sonnenschein

Der Cloud Computing Trend in der IT (Informationstechnik)

Cloud Computing bzw. das Rechnen aus der Wolke ist in aller Munde. Doch was verbirgt sich hinter diesem nebulösen Begriff? Viele von uns verwenden Teile bereits privat (Facebook, Google, Amazon, dropbox), das ganze Ausmaß und die verschiedenen Möglichkeiten dieses Trends sind jedoch den wenigsten bewusst. In diesem Vortrag wird die Wolke transparent gemacht.

Mag. Dr. Alexander Wöhrer

Universität Wien, Research Group Scientific Computing

5038 Mo, 03.06.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00





Technik, Natur & Umwelt

NATURWISSENSCHAFTEN

Naturwissenschaft aktuell

Diskussion aktueller Artikel aus Fachzeitschriften

An sechs Abenden diskutieren wir über aktuelle – von Ihnen gewählte – naturwissenschaftliche Themen aus einschlägigen Fachzeitschriften. Die Themen aus den Bereichen Biologie, Physik und Technik werden beim Infoabend ausgewählt. Vor dem ersten Termin erhalten Sie Kopien der Artikel, damit Sie sich bereits vorbereiten und eventuell auftretende Fragen formulieren können. Die beiden Vortragenden moderieren die Gespräche in der Gruppe und beantworten Ihre Fragen.

Voraussetzung: Besuch des Infoabends

Mag. Dr. Karl Höllerl, Ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Herbert Nopp

Technische Universität Wien, Institut für Sensor- und Aktuatorssysteme;
Universität Wien, Department für Theoretische Biologie



5050 Do, 07.03.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania (Infoabend) € 6,00

5052 Sechs Abende ab 14.03.2013, jeweils Do, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania € 47,70
(mit science card € 23,85)

Wissenschaft und Blödsinn

Wie können wir echtes Wissen von Sensationsmeldungen, Schwindel und Wunderbehauptungen unterscheiden?

Quantenphysik und Relativitätstheorie sind Wissenschaft – Astrologie und Wünschelrutengehen nicht. Wo liegt die Trennlinie zwischen seriösem Wissen und zweifelhaftem Aberglauben, zwischen schlaun technologischen Lösungen und esoterischer Geschäftemacherei? Auch wenn wir uns selbst gerne für überaus rational halten – jede/r von uns glaubt manchmal an Dinge, die einfach nicht stimmen. Wissenschaftliche Methoden erlauben uns aber, uns selbst zu korrigieren und der Wahrheit ein Stück näher zu kommen.

Dr. Florian Aigner

Technische Universität Wien, Büro für Öffentlichkeitsarbeit



5055 Fr, 22.03.2013, 19.00-20.30, Volkshochschule Wiener Urania

€ 6,00

Gehirn und Psychologie I

Grundlagen

Wie funktioniert unser Gehirn, das Zentrum unseres Denkens, Empfindens und Handelns? Die Grundregeln und Säulen der Gehirntheorie werden vermittelt. Wie kann man diese Strukturen nachbilden und modellieren? Wie funktioniert Lernen auf zellulärer Ebene, wie das sich entwickelnde Gehirn? Wie werden Umweltreize verarbeitet? Gibt es einen Unterschied zwischen Sehen und Erkennen?

Mag. Werner Gruber

Universität Wien, Fakultät für Physik



821106 Sa, 13.04.2013, 13.00-18.00 und So, 14.04.2013, 10.00-17.00, VHS Meidling € 63,60
(mit science card € 31,80)

Gehirn und Psychologie II

Höhere Funktionen

Wie der Mensch denkt, kann heute mit Computern nachvollzogen werden. Aktuelle Forschungsergebnisse aus den Neurowissenschaften werden vorgestellt: Welche Erklärungen gibt es für Krankheiten und Defizite? Was ist eine Depression? Was versteht man unter Schizophrenie? Wie entsteht Wahn, wie Phobien? Was ist die Aufgabe des Träumens? Wozu brauchen wir Gefühle?

Mag. Werner Gruber

Universität Wien, Fakultät für Physik



821107 Sa, 20.04.2013, 13.00-18.00 und So, 21.04.2013, 10.00-17.00, VHS Meidling € 63,60
(mit science card € 31,80)

„Lass es mich tun und ich be-greife-es“

Wissenschaft interaktiv vermitteln

Workshop für alle, die aus privatem oder beruflichem Interesse erfahren möchten, wie man wissenschaftliche Inhalte für Jung und Alt verständlich und spannend aufbereiten und zum selbstbestimmten Lernen, Experimentieren und Weiterdenken anregen kann. Nach einer kurzen Einführung können die Formate und Methoden selbst ausprobiert werden.

In Zusammenarbeit mit dem Verein ScienceCenter-Netzwerk

Dr.ⁱⁿ Barbara Streicher

Verein ScienceCenter-Netzwerk

5056 Mi, 03.04.2013, 17.00-20.00, VHS Wiener Urania € 12,00
(mit science card € 6,00)

Was die Welt im Innersten zusammenhält

Über Atome, Quarks, Mini-Schwarze-Löcher und andere Teilchen

Was sind die kleinsten Bausteine des Universums, welche Kräfte halten sie zusammen und mit welchen Experimenten können sie gesehen werden? Ist es möglich Schwarze Löcher beim CERN zu erzeugen, und wenn ja, werden wir dadurch aufgefressen? Zum besseren Verständnis werden auch kurze Animationen gezeigt.

Ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Franz F. Schöberl

Universität Wien, Fakultät für Physik, Teilchenphysik



5058 Mo, 04.03.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania € 6,00

Unbekannte Welt der Quanten

Woher nimmt die Sonne ihre Hitze? Wieso hat der Regenbogen immer dieselben Farben? Wie gelingt es der Natur, (fast) alle Goldatome exakt gleich zu fertigen? Ganz einfach: Unser Universum besitzt einen submikroskopisch feinen Aufbau - die Welt der Quanten. Eine moderne und klar verständliche Einführung in diese Werkstatt der Natur wird gegeben.

Ao. Univ.-Prof. Josef Tomiska

Universität Wien, Institut für Physikalische Chemie



5071 Mo, 22.04.2013, 18.00-21.00

€ 12,00

(mit science card € 6,00)

Zeitreise in eine bessere Zukunft

Mit „Foresight“ und „Strukturaufstellung“ Zukunft gemeinsam gestalten

„Foresight“ (Voraussicht) als Rahmen für vorausblickende Methoden zielt auf das Entwickeln wünschenswerter „Zukünfte“ für das Gestalten der Gegenwart ab. Nach einer kurzen Einführung in Methoden und Ergebnisse von „smart city AMSTETTEN“ werden Sie aktiv mit Hilfe der „Strukturaufstellung“ Lösungen für kritische Systemdynamiken entwickeln und ihren Nutzen für das Gesamtsystem testen. In systemischen Strukturaufstellungen werden neben menschlichen auch abstrakte Systemelemente (z. B. Ziele, Visionen, Potentiale, die Zukunft, Ideen) aufgestellt. Im Workshop übernehmen Sie als RepräsentantInnen die Rolle der einzelnen Systemelemente. Durch die dabei erlebten Empfindungen entsteht ein Verständnis für die im System vorhandenen Lösungsmöglichkeiten. Durch Veränderungen (Stellungsarbeit, Prozessarbeit oder Tests) können gemeinsam Lösungen ausprobiert und erarbeitet werden.

In Zusammenarbeit mit dem Verein ScienceCenter-Netzwerk.

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Doris Wilhelmer

AIT Austrian Institute of Technology GmbH, Foresight & Policy Development Department

5062 Sa, 25.05.2013, 13.00-18.00, VHS Wiener Urania

€ 32,00

(mit science card € 16,00)

TECHNIK

Ultraschall in der Natur, Technik und Medizin

Von der Fledermaus über SONAR bis zur Ultraschall-Bildgebung in der Medizin

Das Ortungssystem der Fledermäuse und Delphine. Wie die Entwicklung des SONARS die Wende in der Seevorherrschaft im 2. Weltkrieg brachte. Was kann mit Ultraschall im menschlichen Körper sichtbar gemacht werden und wie funktioniert das? Die Auflösung von Thromben mit Ultraschall und Ultraschall-Zellfilter für Bioreaktoren - aktuelle Entwicklungsarbeiten an der TU Wien.

Univ.-Prof. Dr. Ewald Benes

Technische Universität Wien, Institut für Angewandte Physik



5064 Di, 28.05.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Verkehrstechnik für alle

Wie Technik den Verkehr verändern wird und das unser Mobilitätsverhalten beeinflusst
Vortrag und Exkursion

Technik unterstützt uns in unserem Alltag immer mehr. Diese Entwicklung macht auch vor dem Verkehr nicht halt. Im Vortrag erfahren Sie, was Autos und öffentliche Verkehrsmittel in Zukunft können werden, ob wir weiterhin das Auto selbst lenken müssen und wie das unseren Alltag beeinflussen wird. Die Exkursion führt Sie in eine Verkehrsmanagement-Zentrale und zeigt Ihnen wie Verkehr geleitet und wird.

Der Treffpunkt wird beim Vortrag vereinbart.

In Zusammenarbeit mit dem Verein ScienceCenter-Netzwerk.

Mag. Martin Böhm, MSc, Gertraud Oberzaucher, MAS

Fachhochschule des bfi Wien, Abteilung für Logistik und Transportmanagement

**5066 Fr, 21.06.2013, 19.00-20.30 (Vortrag) und Sa, 22.06.2013, 15.00-16.30 (Exkursion),
VHS Wiener Urania € 12,00
(mit science card € 6,00)**

MATHEMATIK

Endlich wieder Mathematik!

Mathematik für jedes Alter

Wollten Sie schon immer aus verschiedenen Themengebieten der Mathematik eines auswählen? Dieser Vortrag gibt die Chance dazu. Am Beginn werden die Möglichkeiten von Abstimmungen besprochen, um danach ein Vortragsgebiet praktisch auszuwählen. Je nach der Abstimmung der BesucherInnen ergibt sich dadurch ein individueller, spezieller Vortrag.

DDr. Thomas Benesch

Universität Wien, Institut für Internationale Entwicklung



5068 Di, 14.05.2013, 18.00-21.00, VHS Wiener Urania € 6,00

Anleitung zur statistischen Lüge

Lüge - Gemeine Lüge - Statistik

Was ist sexy am Mittelwert? Welchen Zusammenhang hat die Rocklänge von Frauen mit Aktienkursen? Führen bessere Golfergebnisse von Vorstandsvorsitzenden tatsächlich zu höheren Gewinnausschüttungen? Antworten auf diese und noch viele andere spannende wie unterhaltsame Fragen liefert dieser Vortrag, der Ausschnitte aus dem Buch „Lüge - gemeine Lüge -Statistik“ bringt.

DDr. Thomas Benesch

Universität Wien, Institut für Internationale Entwicklung



5070 Di, 09.04.2013, 18.00-21.00, VHS Wiener Urania € 6,00



Planetarium Wien, Kuffner & Urania Sternwarte

Erleben Sie Astronomie hautnah und erforschen Sie mit uns den Himmel. Im Planetarium Wien eröffnet uns ein prachtvoller, künstlicher Sternenhimmel faszinierende Einblicke ins Universum bei jedem Wetter. Auf der Kuffner und der Urania Sternwarte bieten die Teleskope einen außergewöhnlichen Blick zu Sternen, Planeten und anderen Himmelsobjekten. Tauchen Sie bei unseren Veranstaltungen in die Welt der Astronomie ein und werden Sie zur Himmelsforscherin oder zum Himmelsforscher.

Mit der Science Card erhalten Sie im Planetarium Wien, der Kuffner und der Urania Sternwarte zu ausgewählten Terminen eine Eintrittskarte zum halben Preis.



Planetarium Wien: Immer freitags um 19 Uhr „Eine Reise durch die Nacht“



Kuffner Sternwarte: Immer dienstags um 20:00 Uhr (Jän-Mär) und 21:00 Uhr (Apr-Sep)



Urania Sternwarte: Termine siehe unten

Kontakt und Reservierung:

Planetarium Wien, 1020 Wien, Oswald Thomas Platz 1
 Kuffner Sternwarte, 1160 Wien, Johann Staud-Straße 6
 Urania Sternwarte, 1010 Wien, Urania Straße 1
 eMail: sternwarten@vhs.at
 Web: www.planetarium-wien.at
 Tel: +43 / 1 / 89174 150 000

Preise ohne Science Card:

Planetarium: Erwachsene € 8,00 Kinder € 6,00
 Sternwarten: Erwachsene € 7,00 Kinder € 5,00

März: Fr, 08.03.2013, 20:00-21:30: Exoplaneten – Heiße Jupiter und Super-Erden
 So, 24.03.2013, 11:00-12:30: Die Sonne – Stern unserer Erde
 Fr, 29.03.2013, 20:00-21:30: Bedrohung aus dem All

April: So, 14.04.2013, 11:00-12:30: Die Sonne – Stern unserer Erde
 Fr, 26.04.2013, 21:00-22:30: Rote Riesen – Schwarze Löcher

Mai: Fr, 03.05.2013, 21:00-22:30: Der kosmische Stadtplan
 Fr, 24.05.2013, 21:00-22:30: Fremde Welten: Tour durchs Sonnensystem

Juni: Fr, 14.06.2013, 21:00-22:30: Die Akte Apollo – Fakten und Hintergründe
 So, 23.06.2013, 11:00-12:30: Die Sonne – unser Stern

ASTRONOMIE

Vom Ursprung der Elemente

Wie entstehen Wasserstoff, Ununoctium und Co.?

In diesem Vortrag erfahren Sie welche natürlichen Prozesse für die Entstehung einer Vielzahl von chemischen Elementen verantwortlich sind, und welche nur mehr auf künstlichen Wege erzeugt werden können. Dabei werden uns (astro-)physikalische Phänomene wie radioaktiver Zerfall, Kernfusion in Sternen, Supernovae oder auch Gammastrahlenausbrüche begegnen.

Mag. Johannes Leitner

Universität Wien, Institut für Astrophysik/Forschungsplattform ExoLife



5072 Mo, 27.05.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Quarks, Gluonen und das frühe Universum

... oder wie die Welt um uns herum entstanden ist

Immer noch ist die Entstehung unseres Universums von vielen Geheimnissen umhüllt. Wie sah die Welt damals - vor 13 Milliarden Jahren - aus? Welche Teilchen gab es? Wie haben sich die Teilchen gegenseitig beeinflusst? Und wie ist die Materie entstanden, die wir um uns herum betrachten? Welche Antworten hat die moderne Kernphysik darauf?

Dipl.-Phys. Dr. Denis Parganlija

Technische Universität Wien, Institut für Theoretische Physik



5074 Fr, 15.03.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Auf der Suche nach der 2. Erde

Supererden, extrasolare Planeten und was wir wirklich darüber wissen

Fast im Wochentakt überraschen uns die Medien mit aufregenden Schlagzeilen über neu entdeckte extrasolare Planeten und Supererden. Aber was können wir uns unter einer Supererde vorstellen? Wie zahlreich könnten solche Planeten sein? Im Rahmen dieses Vortrags können Sie sich über den aktuellen Stand der Wissenschaft bei der Suche nach Planeten um fremde Sterne informieren.

Mag. Johannes Leitner

Universität Wien, Institut für Astrophysik/Forschungsplattform ExoLife



5076 Di, 19.03. 2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Mensch versus Roboter bei der Erforschung des Alls

Wann wird der erste Mensch seinen Fußabdruck auf dem Mars hinterlassen?

Es ist nur mehr eine Frage der Zeit (und des politischen Willens), bis der erste Mensch einen anderen Planeten, den Mars, besuchen wird. Doch trotz zahlreicher politischer Willensbekundungen gibt es bis heute die Grundsatzdiskussion, ob nicht auch Sonden und Roboter allfällige wissenschaftliche Fragestellungen einfacher, ungefährdeter und vor allem billiger durchführen könnten.

Mag. Johannes Leitner

Universität Wien, Institut für Astrophysik/Forschungsplattform ExoLife



5080 Di, 04.06.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Schwarze Löcher und das holographische Prinzip

Eine Reise durch mehrere Dimensionen

Schwarze Löcher sind eine spektakuläre Vorhersage der Allgemeinen Relativitätstheorie. An ihrer Existenz besteht heute kaum Zweifel. Schwarze Löcher haben aber mysteriöse Eigenschaften, die zu einem jahrzehntelangen Disput zwischen Stephen Hawking und Leonard Susskind geführt haben. Ich erkläre diesen Disput, seine Auflösung und die erstaunlichste Konsequenz, das holographische Prinzip.

Univ.-Doz. Dr. Daniel Grumiller

Technische Universität Wien, Institute for Theoretical Physics



5082 Di, 12.03.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

ÖKOLOGIE

Wie hältst du's mit der Nachhaltigkeit?

Zur Rolle von Medien- und Werbebranchen für nachhaltiges Handeln

Der gute Wille zur Nachhaltigkeit stellt VerbraucherInnen vor schwierige Fragen: Lohnt der Wechsel zur grünen Energie? Sind biologische Produkte wirklich besser? Informationen in Medien und Werbung können hier hilfreiche Aufklärung leisten. Können sie aber wirklich zu einem breiten Umdenken beitragen oder sorgen sie doch eher für Skepsis und Ablehnung?

Dr.ⁱⁿ Anke Wonneberger

Universität Wien, Publizistik- und Kommunikationswissenschaft



5084 Fr, 22.03.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Nachhaltige Regionalentwicklung

Regionalentwicklung in Europa ist zunehmend durch eine einheitliche Strukturpolitik der Europäischen Union geprägt. Nachhaltigkeit, die Integration regionaler Akteure und Projekte sind dabei vielfach Zielsetzungen. Anhand von Projektbeispielen wie regionale Wirtschaftskreisläufe oder Lernende Regionen soll das Thema diskutiert werden.

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin Heintel

Universität Wien, Institut für Geographie und Regionalforschung



5086 Mi, 06.03.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Lernen von der Natur

Für besseres Wirtschaften und nachhaltige Technologien

Wir Menschen tun uns schwer, wirklich nachhaltig zu wirtschaften, nachhaltige Technologien zu entwickeln. Und das, obwohl wir direkt vor unserer Haustüre den besten Lehrmeister haben: Die belebte Natur. Die Vortragende stellt Methoden der nachhaltigen Bionik vor, und wie wir durch ihre erfolgreiche Umsetzung einige der größten Herausforderungen unserer Zeit adressieren können.

Prof.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ille C. Gebeshuber

Technische Universität Wien, Institut für Angewandte Physik



5088 Di, 26.02.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Die Erde und ihr Klima im Wandel

Der UNO-Weltklimareport

2007 wurde der letzte Weltklimareport der UNO zur weltweiten Veränderung des Klimas veröffentlicht. Obwohl dieser keinen Zweifel am vom Menschen verursachten Klimawandel lässt, wird diese Thematik weltweit wie selten ein Thema wirtschaftlich und politisch missbraucht. In diesem Vortrag können Sie sich über die ungefärbten Originalinhalte informieren.

Mag. Johannes Leitner

Universität Wien, Institut für Astrophysik/Forschungsplattform ExoLife



5090 Mo, 08.04.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Der ökologische Fußabdruck

Leben auf kleinerem Fuß

Die Menschheit nimmt sich mehr von der Erde als diese jährlich an natürlichen Ressourcen erneuern und an Treibhausgasen aufnehmen kann. Die weltweite Bilanz fällt also ernüchternd aus – und die persönliche Bilanz? Nach dem Vortrag wissen Sie, wie Sie Ihren persönlichen Fußabdruck berechnen und ihn verkleinern können.

Mag. Elmar Schwarzmüller

die umweltberatung Wien

53204V Mo, 11.03.2013, 19.00-21.00, VHS Hietzing

€ 8,00

(mit science card € 4,00)

Zwischen Hochgebirge und Wattenmeer - Ökosysteme im Vergleich

Vortrag und Exkursion

Was macht ein Hochgebirge aus? Wodurch unterscheidet sich das Ökosystem Au vom Wattenmeer? Diese spannenden Fragen werden gemeinsam erarbeitet. Ökologische Zusammenhänge lassen sich nicht direkt demonstrieren. In der Natur auffindbar aber sind Erscheinungen der Umwelt, Lebensformen und Eigenheiten der Pflanzen und Tiere, an denen das Wirken der Ökologie sichtbar wird. Sie gilt es aufzuzeigen und die dahinter stehenden ökologischen Prinzipien zu erklären. Der Treffpunkt für die Exkursion wird beim Vortrag vereinbart.

Bitte mitnehmen: Gummistiefel und evt. Fernglas

In Zusammenarbeit mit dem Verein ScienceCenter-Netzwerk.

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Claudia Roson

Universität Wien, Institut für Ernährungswissenschaften

**5092 Fr, 26.04.2013, 19.00-20.30 (Vortrag) und Sa, 27.04.2013, 15.00-17.00 (Exkursion),
VHS Wiener Urania**

€ 14,00

(mit science card € 7,00)

Schwarz-weiß gefleckte Weltreisende

Wieso kommen Kühe aus dem Norden nach Afrika und Asien? Und was geschieht weiter?

Interessante Idee: Man nehme Kühe mit hoher Milchleistung und kreuze sie mit bewährten tropischen Artgenossen. Ziel: Viel Milch von angepassten Kühen. Sozusagen: das Beste aus zwei Welten. Was bedeutet dies für Bauern und Bäuerinnen in Äthiopien, Uganda und Indien? Chance nachhaltiger Produktionssteigerung? Vorprogrammierter Misserfolg? Dieser Vortrag gewährt darüber Einblicke.

DIⁱⁿ Romana Roschinsky

Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Nutztierwissenschaften



5098 Fr, 05.04.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Wenn die Katze einen Kater hat

Menschen sprechen über kranke Tiere

Für die einen „funktioniert“ eine Kuh nicht mehr wie gewohnt, für die anderen hat der Lieblingshund wieder den „Purzelbaum“. Im Mittelpunkt des Vortrags stehen die Narrative, in denen sich Menschen über den Gesundheitszustand eines Tieres austauschen. Das Sprechen über kranke Tiere offenbart Konzepte von vermeintlicher „Normalität“ im Zusammenleben von Menschen und Tieren.

Univ.-Prof. Dr. Stefan Zahlmann, MA

Universität Wien, Institut für Geschichte



5102 Di, 11.06.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Knochenarbeit

Die Arbeit von ArchäozoologInnen

Vortrag und Führung

Wozu bestimmt man Tierknochen? Lange Zeit schenkte man diesen bei archäologischen Grabungen wenig Bedeutung. Erst seit jüngster Zeit legt man auch Wert auf die Bestimmung von Tierknochen, und kann damit auf wirtschaftliche und soziale Strukturen vergangener Zeiten schließen. Der Vortrag beschäftigt sich mit dem Fach Archäozoologie, veranschaulicht an österreichischen Funden.

Der Treffpunkt für die Führung im NHM wird beim Vortrag vereinbart

Dr.ⁱⁿ Marie Theres Schneider

Naturhistorisches Museum Wien (NHM), Abteilung für Archäozoologie

**5096 Mo, 13.05.2013, 19.00-20.30 (Vortrag) und Do, 16.05.2013, 16.30-18.00
(Exkursion ins NHM), VHS Wiener Urania**

€ 12,00

(mit science card € 6,00)

Biodiversity Hotspots - Verbreitung und Bedrohung biologischer Vielfalt

Vortrag und Führung

Biologische Vielfalt ist nicht gleichmäßig auf der Erde verteilt, sondern konzentriert sich in bestimmten sogenannten Hotspots. Diese befinden sich vor allem in den Tropen in dicht besiedelten, wirtschaftlich schwachen Regionen, was sie besonders anfällig für Zerstörungen macht. Der Vortrag vermittelt einen Überblick über die Zentren biologischer Vielfalt und ihre Bedrohung. Eine Führung durch das Naturhistorische Museum (NHM) in Bereiche, die BesucherInnen üblicherweise nicht zugänglich sind, zeigt Ihnen bedrohte und bereits ausgerottete Säugetiere. Der Treffpunkt für die Führung wird beim Vortrag vereinbart.

In Zusammenarbeit mit dem Verein ScienceCenter-Netzwerk.

Dr. Frank E. Zachos

Naturhistorisches Museum Wien (NHM), I. Zoologie, Säugetiersammlung

5054 Mi, 05.06.2013, 19.00-20.30 (Vortrag) und Mi, 12.06.2013, 19.00-20.30 (Führung im NHM)

€ 12,00

(mit science card € 6,00)

Gefährdete Vogelwelt

Vortrag und Führung

Weltweit sind knapp 10.000 Vogelarten bekannt. Aufgrund ihrer Anpassungsfähigkeit haben sie so gut wie alle Lebensräume erschlossen. Davon sind global betrachtet 12% gefährdet. In Österreich werden von den 213 Brutvogelarten sogar 50% als bedroht eingestuft und in den Roten Listen geführt. Die Ursachen dafür sind vielfältig und sollen in dem Vortrag näher erläutert werden. Ein Blick hinter die Kulissen und in die Ausstellungsräume soll auf die „letzten ihrer Art“ aufmerksam machen. Die Ursachen ihres Verschwindens bzw. ihres Rückganges werden anhand ausgewählter Präparate erörtert. Der Treffpunkt für die Führung im Naturhistorischen Museum (NHM) wird beim Vortrag vereinbart.

In Zusammenarbeit mit dem Verein ScienceCenter-Netzwerk.

Privatdoz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Anita Gamauf

Naturhistorisches Museum Wien (NHM), 1. Zoologische Abteilung - Vogelsammlung

5094 Fr, 28.06.2013 (Vortrag) und Mi, 03.07.2013, 19.00-20.30 (Führung im NHM), VHS Wiener Urania

€ 12,00

(mit science card € 6,00)

Gärtners bunte Frucht- und Farbenpracht

Wie sehr gibt Gartenbau auf Mensch und Umwelt acht?

Gartenbau ist längst den grünen Schürzen und Strohhüten entwachsen und zu einem weltweit agierenden intensiven Business geworden. Mit Licht- und Schattenseiten. In diesem Vortrag sollen Konzepte der „Nachhaltigkeit“ sowie verschiedene Aspekte von nachhaltigem und achtsamem Konsum und der Produktion von gärtnerischer Ernte angesprochen und gerne auch rege diskutiert werden.

DI Dr. Johannes Balas

Universität für Bodenkultur Wien, Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Gartenbau



5104 Do, 07.03.2013, 17.00-18.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Auswirkungen des Klimawandels auf den Gartenbau

Die durchschnittliche Erhöhung der Temperatur wird sich um 1,25 - 2 °C im Winter und bis zu 3 °C im Herbst bewegen. Veränderungen der Niederschläge variieren von +20% im Winter bis zu -30% im Herbst. Niederschläge sollen sich von Frühling und Sommer in den Winter verschieben. Wie sollen Hobby-GärtnerInnen, aber auch Profis, damit umgehen?

DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Rita Kappert

Universität für Bodenkultur Wien, Abteilung für Gartenbau



UMP04 Do, 07.03.2013, 19.30-21.00, VHS Simmering

€ 6,00

„LikeMeat“ - Ernährung der Zukunft?

Alternativen für unseren (zu) hohen Fleischkonsum

Aus einer ganzen Reihe von Gründen ist der hohe Fleischkonsum in den (post)industrialisierten Ländern problematisch. Im Rahmen des Vortrages werden Eckpunkte der globalen Lebensmittelproduktion erläutert und darüber hinaus auch Eiweißalternativen und die zugrundeliegende Technologie überblicksmäßig dargestellt.

Dr. Konrad J. Domig

Universität für Bodenkultur Wien, Department für Lebensmittelwissenschaften und -technologie



5060 Di, 05.03.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Ernährung - Ein heißes Thema für den Planeten

Wie unser Essen Klima und Gesundheit beeinflusst

Was hat die Ernährung mit dem Klima zu tun? Welchen Einfluss hat eine vegetarische Ernährung auf unsere Umwelt? Bio oder nicht Bio? Der Vortrag stellt die aktuellen Entwicklungen des Ernährungssektors dar, macht die Klima- und Umweltfolgen verschiedener Ernährungsweisen sichtbar und zeigt Ansatzpunkte für eine bewusste, nachhaltige und zukunftsfähige Ernährung auf.

Mag. Martin Schlatter

Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Meteorologie



5258 Mi, 05.06.2013, 17.00-18.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

ENERGIE

Der österreichische Strommarkt

Einleitend wird der österreichische Strommarkt charakterisiert. Die Strommarktliberalisierung im Jahre 2001 und deren Auswirkungen werden den Schwerpunkt des Vortrages einnehmen. Dabei wird auch auf Änderungen für den privaten Stromverbraucher durch die Deregulierung des Strommarktes eingegangen. Abschließend wird die Rolle des Regulators (E-Control) diskutiert.

Mag. Christoph Graf

Universität Wien, Institut für Betriebswirtschaftslehre



A3120 Mo, 18.03.2013, 19.30-21.00, VHS Floridsdorf

€ 6,00

Energieversorgung von Gebäuden

Vergleich der physikalischen Möglichkeiten nachhaltiger Energieversorgung

Erfahren Sie mehr zu Themen wie Wärmeverluste, Wärmedämmung, THEWO-Sanierung, Passivhaus-Technik, Wohnraumlüftung über Gegenstrom-Wärmetauscher, Gas-, Solar-, Pellets-, Wärmepumpen-Heizung, Mikro-Blockkraftwerke, Fernwärme und Photovoltaik. Ebenso bietet der Vortrag einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen.

Univ.-Prof. Dr. Ewald Benes

Technische Universität Wien, Institut für Angewandte Physik



UMP05 Do, 14.03.2013, 19.30-21.00, VHS Simmering

€ 6,00

LEBENSRAUM & WOHNEN

Nachhaltige Nachbarschaft im Nachbarschaftsgarten

Welchen Beitrag können Nachbarschafts- und Gemeinschaftsgärten zu einem verbesserten Miteinander und zum nachhaltigen Wirtschaften in der Stadt leisten? Welche Herausforderungen bringen sie mit sich, und wo sind Grenzen? Wie wird das Private und das Gemeinsame im Gemeinschaftsgarten verhandelt und wie Verteilungsgerechtigkeit hergestellt?

Mag.^a Sonja Gruber

Universität Wien, Institut für Bildungswissenschaften



2185 Di, 19.03.2013, 18.00-19.30, VHS Landstraße

€ 6,00

Gartenarchitektur zu Beginn des 20. Jahrhunderts

Albert Esch und sein „Atelier für moderne Gartenkunst“

Seit den frühen 20er Jahren des 20.Jhdts. betrieb Albert Esch mit seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen eines der führenden Gartengestaltungsbüros in Mitteleuropa und verstand es, mit den modernen Mitteln der Werbung seine Vorstellungen zum modernen Wohngarten zu propagieren.

Ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr. Eva Berger

Technische Universität Wien, Fachbereich Landschaftsplanung und Gartenkunst



F2406 Mo, 13.05.2013, 18.00-19.30, VHS Mariahilf

€ 6,00



Politik & Gesellschaft

ETHIK

Aspekte der Umweltethik

Werte, Ökologie, Natur

Ein Thema, das in der ethischen Diskussion ständig an Wichtigkeit gewinnt, ist die Umweltethik. Der Vortrag wird verschiedene Begriffe der Umweltethik wie Holismus, Anthropozentrismus, Biozentrismus und so weiter erklären und die Implikationen der unterschiedlichen Begriffe besprechen.

Mag. Dr. Gianluigi Segalerba

Universität Wien, Institut für Philosophie



5110 Do, 20.06.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

RECHT

„Alles, was Recht ist“ - Konfliktkultur in Österreich

AnwältInnen, NotarInnen, RichterInnen, MediatorInnen

Podiumsdiskussion mit Filmausschnitt

Das österreichische Rechtssystem bietet unterschiedliche Möglichkeiten, Konflikte gerichtlich und außergerichtlich zu lösen. Als Einstieg in diesen Schwerpunktabend wird ein Filmausschnitt gezeigt. Anschließend beleuchten VertreterInnen verschiedener Berufsgruppen im Rahmen einer Podiumsdiskussion das Thema „Konfliktkultur in Österreich“ aus Theorie und Praxis. Natürlich sind dabei auch Fragen aus dem Publikum sehr willkommen.

Moderation: Andrea Bachner (Moderatorin, Sprecherin)

Dr. Herbert Drexler, Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ulrike Frauenberger-Pfeiler, Dr. Karl Pramhofer, Mag.^a Katharina Braun, Dr. Stephan Prayer

Bundesvorsitzender des Österreichischen Bundesverbandes für Mediation (ÖBM);
Universität Wien, Institut für Zivilverfahrensrecht; Richter am Handelsgericht Wien;
Rechtsanwältin; Öffentlicher Notar

5120 Mi, 03.04.2013, 19.00-21.30, VHS Wiener Urania

Eintritt frei!

Zum Streiten gehören zwei, zu einer guten Lösung auch ...

Konfliktlösung ohne Gericht

Im täglichen Leben entstehen Konflikte. Wichtig ist, wie man mit ihnen umgeht, ohne dass sie eskalieren. Hier kann Mediation als einfache und effiziente Möglichkeit zur Konfliktklärung weiterhelfen. Der Vortrag bietet anhand konkreter Beispiele aus Nachbarschaft, Familie und Arbeitsplatz einen ersten Einblick in das Thema.

Univ.-Ass. Mag. Markus Höcher

Wirtschaftsuniversität Wien, Institut für Wirtschaftsstrafrecht

5122 Mi, 10.04.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Der Mensch zwischen Recht und Freiheit

Eine rechtsphilosophische Betrachtung von Ursprung und Aufgabe des Rechts

Das Recht spricht stets in Geboten und Verboten zu uns, es droht uns sogar Strafen an. Recht ist somit immer auch ein Herrschaftsinstrument, gleichzeitig soll es uns Freiheit ermöglichen. In einem Ausflug in die Geschichte der Philosophie wollen wir daher fragen, warum es Recht überhaupt gibt, wozu wir es brauchen und ob es Grenzen gibt, die das Recht nicht überschreiten darf.

Univ.-Ass. MMag. Markus Bitterl

Universität Wien, Institut für Rechtsphilosophie



5124 Mi, 17.04.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Wie läuft ein Strafprozess ab?

Ermittlungs- und Hauptverfahren in Österreich

Die Medien sind voller Berichte über gerade laufende Strafverfahren. Der Vortrag soll einen Einblick in den Ablauf eines Strafverfahrens und die Hintergründe für die jeweiligen Ermittlungsschritte vermitteln. Außerdem werden die verschiedenen Rollen von StaatsanwältInnen, RichterInnen, Angeklagten und ZeugInnen erläutert.

Mag.^a Christina Ratz

Staatsanwaltschaft Wien

5126 Mi, 24.04.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Aufsichtspflicht: Wer haftet für Kinder?

Rechte und Pflichten für Betreuungspersonen

Der Vortrag gibt allen, die Kinder betreuen (Eltern, Großeltern, BabysitterInnen, KindergärtnerInnen, LehrerInnen, FreizeitbetreuerInnen, ÜbungsleiterInnen) einen Einblick, welche Pflichten sie übernehmen und wann sie für einen vom beaufsichtigten Kind verursachten Schaden einstehen müssen.

Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a Julia Schürz

Universität Wien, Institut für Zivilrecht



5128 Mi, 22.05.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Arbeitsrecht für alle vs. Arbeitsrecht als Falle

Ein Streifzug durch die Welt der unselbständigen Beschäftigung

Das Arbeitsrecht ist geprägt von zahlreichen (teils schwer verständlichen) rechtlichen Bestimmungen. Was ist kollektives Arbeitsrecht/Individualarbeitsrecht? Welche Rechte/Pflichten haben ArbeitgeberInnen? Welche Möglichkeiten haben ArbeitnehmerInnen? Was tun bei Konflikten - Mobbing - Burnout - Diskriminierung - Kündigung? Mit über-sichtlichem Einblick zum Durchblick.

MMag.^a Claudia Kathan

Universität Wien, Personalwesen und Frauenförderung



5130 Mi, 29.05.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Kaufen Sie noch oder konsumieren Sie schon?

Das Konsumentenschutzgesetz - Ihre Waffe als VerbraucherIn

Der Vortrag bietet einen umfassenden Überblick über das in Österreich geltende Konsumentenschutzgesetz. Anhand von praktischen Beispielen (Gewährleistung, Rücktrittsrecht, etc.) wird aufgezeigt, welche speziellen Regelungen für Verträge zwischen Unternehmen und VerbraucherInnen gelten und wie sich KonsumentInnen vor den wirtschaftlich überlegenen UnternehmerInnen schützen können.

Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a Sonja Barnreiter

Universität Wien, Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung



5132 Mi, 12.06.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Reif für die Insel?

Juristisches Einmaleins für Reisende

Ihr Flug wurde gecancelt, Ihr Gepäck ging verloren? Der Strand war eine Baustelle, das Buffet bescherte Ihnen eine Lebensmittelvergiftung? Umstände dieser Art können die Urlaubsfreude stark dämpfen. Anhand konkreter Fälle wird die Bedeutung des Konsumentenschutzes im Zusammenhang mit Urlaubsreisen näher gebracht, um aufzuzeigen, welche Rechte Sie geltend machen können.

Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a Stefanie Konrad

Universität Wien, Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung



5134 Mi, 19.06.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

„Aus Schaden wird man klug“ - auch reich?

Das US-amerikanische Haftungssystem als Vorbild für Österreich?

Anhand praktischer Fälle aus der internationalen Presse wird das US-amerikanische Haftungssystem dem österreichischen Schadenersatzrecht gegenübergestellt. Sind Schadenersatzforderungen in Millionenhöhe zur Verhinderung von Schädigungen in der Zukunft geeignet? Der Vortrag widmet sich dieser Frage und gibt einen Einblick in die spannungsreiche Disziplin des Haftungsrechts.

Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a Stephanie Nitsch

Universität Wien, Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung



5136 Mi, 26.06.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Was genau macht eigentlich die EU?

Fakten zum Recht der Europäischen Union

Was genau machen Kommission, Rat und Parlament? In welchen Bereichen darf die EU tätig sein? Wie entsteht ein EU-Rechtsakt? Was sind Verordnungen und Richtlinien? Hat die EU auch eigene Grund- und Menschenrechte? Antworten auf diese und andere Fragen zum Recht der Europäischen Union erhalten Sie in diesem Vortrag.

Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a Cornelia Leeb, Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a Anna-Zoe Steiner

Universität Wien, Institut für Europarecht, Rechtsvergleichung und Internationales Recht, Abteilung für Europarecht



5127 Mi, 15.05.2013, 19.00-20.00, VHS Wiener Urania

€ 6,00

POLITIK

Politik verstehen - und mitreden

Zeitungen und Fernsehen überschütten uns mit Informationen über politische Ereignisse in Österreich. Doch oft fehlen uns Grundkenntnisse und Hintergrundwissen, um diese Informationen einordnen zu können. Dieser Kurs will das nötige Grundwissen vermitteln, damit sie bei Politik mitreden und mit anderen diskutieren können.

Mag. Dr. Alfred Gerstl, MIR

Universität Wien, Institut für Internationale Entwicklung



2206 Drei Abende ab 08.05.2013, jeweils Mi, 19.30-21.00, VHS Landstraße € 18,00
(mit science card € 9,00)

Politik und Sprache

Schon seit der Antike weiß man um die eminente Bedeutung des Wortes für die Politik. Im Mittelpunkt werden allerdings gegenwärtige Fragestellungen stehen: Welchen Stellenwert hat Rhetorik heute? Welche Auswirkungen auf die Sprache hat politische Macht? Welche Rolle spielen Euphemismen, d.h. beschönigende Verklammerungen? Werden wir durch die Sprache bewusst oder unbewusst manipuliert? Welche Rolle spielt die Sprache im aktuellen Diskurs von ‚politischer Korrektheit‘ und in der Feminismus- und Gender-Debatte?

Univ.-Doz. Ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Manfred Draudt

Universität Wien, Institut für Anglistik und Amerikanistik



5158 Mi, 10.04.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Der 80 Prozent-Mythos

Wie viel Europa steckt wirklich in unserer Politik?

Als europarechtliches Alltagswissen gilt, dass rund 80 Prozent unserer Gesetze in Brüssel gemacht werden. Sowohl Kritiker wie auch Sympathisanten bringen dies immer dann ins Spiel, wenn sie belegen wollen, dass die Europäische Union schon jetzt unser Leben überwiegend bestimmt. Doch die Zahlen, auf die sie sich dabei stützen, sind hemmungslos übertrieben, ja einfach falsch.

Stefan Brocza

Universität Wien, Institut für Internationale Entwicklung



5164 Do, 27.06.2013, 17.00-18.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Das Geschäft mit der Meinung

Wie man mit Umfragen Politik macht

Die unabhängige Meinungsforschung verliert ihre Unschuld. Zunehmend werden angeblich objektive Umfragen zur politischen Themensetzung missbraucht. Die Grenzen zwischen Wissenschaft und Politik werden verwischt. Die handelnden Personen sind gleichzeitig „objektiver“ Kommentator und bezahlter Kommentator. Die Wahrheit bleibt auf der Strecke.

Stefan Brocza

Universität Wien, Institut für Internationale Entwicklung

5160 Do, 23.05.2013, 17.00-18.30, VHS Wiener Urania



€ 6,00

Organisationen und Einrichtungen in der islamischen Welt

Angesichts der gegenwärtigen Umwälzungen in der arabischen Welt stehen namhafte Organisationen wie die Liga der arabischen Staaten mit Sitz in Kairo, die Islamische Weltliga, die seit ihrer Gründung im Jahre 1962 in Mekka ansässig ist und der Rote Halbmond im Mittelpunkt der Betrachtungen. Die Strukturen und Aufgabenbereiche dieser Einrichtungen werden ebenso aufgezeigt.

Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Monika Fatima Mühlböck

Universität Wien, Institut für Orientalistik

**3811720sk-3811722sk Drei Abende ab 16.04.2013, jeweils Di, 15.00-16.30,
VHS Alsergrund**



je € 6,00

GESCHICHTE & GESELLSCHAFT

Hirnforschung und Ideologie

Zu den gesellschaftspolitischen Beiträgen der Neurowissenschaften

Die neue Hirnforschung und ihre provozierenden Einsichten rücken zunehmend in das Blickfeld der Öffentlichkeit. Dabei sind wir mit Stellungnahmen von NeurowissenschaftlerInnen zu politischen Fragen konfrontiert. In dieser Round-Table-Veranstaltung wollen wir nach den Chancen und Risiken fragen, die eine Übertragung von Einsichten aus dem Labor auf Politik und Gesellschaft mit sich bringt.

Moderation: Dr. Reinhard Kreissl (IRKS Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie)

Univ.-Prof. Dr. Peter Becker, Ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr. Andrea Griesebner, Dr. Claus Lamm

Universität Wien, Institut für Geschichte; Institut für Psychologie

5168 Sa, 25.05.2013, 15.00-18.00, VHS Wiener Urania

Eintritt frei!



IST UNSERE POLITIK NOCH ZU RETTEN?

Eine Vortragsreihe von **ROBERT MISIK**

Der Neoliberalismus hat uns eine gefährliche Finanzkrise eingebracht, immer mehr Menschen stehen unter ökonomischem Stress. Die Ungleichheit wächst. Und immer mehr Menschen haben das Gefühl, dass man daran eigentlich nichts ändern kann. PolitikerInnen und Parteien trauen sie große Reformen nicht mehr zu. Und die Politik traut sich selbst nichts zu, verlegt sich auf Taktieren und engagiert Spin-Doctoren, die sich Slogans ausdenken.

Heißt das, dass progressive Reformpolitik heute einfach nicht mehr möglich ist? Nein. Wir brauchen eine neue Sprache in der Politik. Wir brauchen neue Politikformen, die breite Bündnisse von Parteien und BürgerInnen möglich machen. Und wir brauchen realistische Ideen für eine neue progressive Reformbewegung.

Nach seiner erfolgreichen Vortragsreihe „Erklär mir die Finanzkrise“ überlegt Robert Misik Auswege aus der Frust- und Wutbürger-Sackgasse.

Begrüßung zum Auftakt der Veranstaltungsreihe durch **MARIO RIEDER** (Geschäftsführer der VHS Wien)

Mittwoch, 3. April

EUER ZYNISMUS KOTZT MICH AN! UND MEINER AUCH!

Bürgerfrust und Parteipolitik in der Ära der Postdemokratie

Mittwoch, 10. April

REDET SO, DASS EUCH DIE BÜRGER VERSTEHEN KÖNNEN!

Eine neue Sprache für die Politik.

Mittwoch, 17. April

WILLKOMMEN IN DER MITMACH-DEMOKRATIE!

Parteien, Aktivismus und Zivilgesellschaft: Engagement in flexiblen Netzwerken

Mittwoch, 24. April

MÜSSEN NUR WOLLEN!

Eine progressive Reformbewegung für das 21. Jahrhundert.

Beginn der Vorträge: jeweils 19.00 Uhr

Dauer: ca. 1,5 Stunden inkl. Fragemöglichkeit

Eintritt frei!

Science - Kalender

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen an der **VHS Urania** statt.

FEBRUAR

Di, 26.02.2013, 19.00-20.30	Lernen von der Natur	S. 17
Mi, 27.02.2013, 18.30-20.00	Von Ostarrichi nach Jerusalem (Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung)	S. 40
19.00-20.30	Der vermessene Mensch	S. 28

MÄRZ

Mo, 04.03.2013, 18.00-19.30	Philosophie im Alltag: Die Kunst zu leben (Infoabend)	S. 42
19.00-20.30	Was die Welt im Innersten zusammenhält	S. 12
Di, 04.03.2013, 18.00-20.00	Hieroglyphen ohne Geheimnis 2 (VHS Mariahilf) / 5 Termine	S. 38
19.00-20.30	„LikeMeat“ - Ernährung der Zukunft?	S. 21
Mi, 06.03.2013, 18.00-20.00	Podiumsdiskussion zum Internationalen Frauentag „Neues Obsorgerecht– Chancen und Fallen	S. 35
18.00-20.00	Herzinfarkt und Schlaganfall	S. 50
18.30-20.00	Der Buddhismus und der Wohlstand (Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung)	S. 44
19.00-20.30	Nachhaltige Regionalentwicklung	S. 17
Do, 07.03.2013, 19.00-20.30	Naturwissenschaft aktuell (Infoabend)	S. 11
17.00-18.30	Gärtners bunte Frucht- und Farbenpracht	S. 20
19.30-21.00	Auswirkungen des Klimawandels auf den Gartenbau (VHS Simmering)	S. 21
Fr, 08.03.2013, 17.00-18.30	Der Pollenwarndienst	S. 52
Mo, 11.03.2013, 18.00-21.00	Philosophie im Alltag: Die Kunst zu leben / 10 Termine	S. 42
18.00-21.00	Film und Diskussion: Margin Call. Der große Crash	S. 7
19.00-20.30	Ist die Prekarität weiblich?	S. 44
19.00-21.00	Der ökologische Fußabdruck (VHS Hietzing)	S. 18
Di, 12.03.2013, 19.00-20.30	Urban Gardening in Wien und anderswo	S. 44
Mi, 13.03.2013, 18.30-20.00	Ressourcen für eine wert(e)volle Gesellschaft (Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung)	S. 44
19.00-20.30	Kampf den Krampfadern! (VHS Rudolfsheim-Fünfhaus)	S. 51
19.00-20.30	Zur Frühgeschichte von Wirtschaftskrisen / 2 Termine	S. 38
19.00-20.30	Stadt tagtäglich herstellen	S. 44

Do, 14.03.2013, 19.00-20.30	Feministische Ökonomie	S. 8
17.00-18.30	Umweltfaktoren steuern Gene	S. 49
18.00-19.30	Life in the Woods (VHS Mariahilf)	S. 46
19.00-21.00	Naturwissenschaft aktuell / 6 Termine	S. 11
19.30-21.00	Energieversorgung von Gebäuden (VHS Simmering)	S. 22
Fr, 15.03.2013, 17.00-18.30	Immer älter und gesünder	S. 53
17.30-19.00	Keimfreie Oberflächen (VHS Brigittenau)	S. 51
19.00-20.30	Quarks, Gluonen und das frühe Universum	S. 16
Mo, 18.03.2013, 18.00-21.00	False friends oder Tücken im Alltagsenglisch	S. 5
19.30-21.00	Der österreichische Strommarkt (VHS Floridsdorf)	S. 21
Di, 19.03.2013, 18.00-19.30	Nachhaltige Nachbarschaft im Nachbarschaftsgarten (VHS Landstraße)	S. 22
19.00-20.30	Auf der Suche nach der 2. Erde	S. 16
Mi, 20.03.2013, 10.15-11.45	Begegnungen mit Meisterwerken der europäischen Kunst (VHS Polycollege) / 2 Termine	S. 47
18.30-20.00	Grundlagen des körperlichen Leistungstrainings (VHS Alsergrund)	S. 53
19.00-20.30	Schwarze Löcher und das holographische Prinzip	S. 17
19.00-21.00	Die Europäische Union in Zeiten der Krise (VHS Floridsdorf)	S. 8
Fr, 22.03.2013, 19.00-20.30	Wissenschaft und Blödsinn	S. 11
19.00-20.30	Wie hältst du's mit der Nachhaltigkeit?	S. 17

APRIL

Mi, 03.04.2013, 17.00-20.00	„Lass es mich tun und ich be-greife-es“ Wissenschaft interaktiv vermitteln	S. 12
19.00-21.30	Podiumsdiskussion „Alles, was Recht ist“: Konfliktkultur in Österreich	S. 23
Mi, 03.04.2013, 19.00-21.00	Kleiner Sprachkurs Wienerisch / 4 Termine	S. 5
19.00-20.30	Euer Zynismus kotzt mich an! Und meiner auch! (VHS Ottakring)	S. 28
Do, 04.04.2013, 17.00-18.30	Sinn & Unsinn von Vitamin- und Mineralstoffpillen	S. 50
18.30-20.00	Daoismus und Nachhaltigkeit (Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung)	S. 43
19.00-20.30	Übertrifft Watson Sherlock Holmes?	S. 28
19.00-20.30	Das Thema des „freien Willens“ in Lyrikfragmenten des Mittelalters	S. 42
Fr, 05.04.2013, 19.00-20.30	Schwarz-weiß gefleckte Weltreisende	S. 19

Mo, 08.04.2013, 19.00-20.30	Die Erde und ihr Klima im Wandel	S. 18
Di, 09.04.2013, 18.00-21.00	Anleitung zur statistischen Lüge	S. 14
18.00-20.00	Die Kunstkammer der Habsburger (VHS Mariahilf) / 9 Termine	S. 47
Mi, 10.04.2013, 18.00-19.30	Das Wienerische in Gegenwart und Geschichte (VHS Mariahilf)	S. 6
19.00-20.30	Politik und Sprache	S. 26
19.00-20.30	Herzinfarkt und Schlaganfall (VHS Rudolfsheim-Fünfhaus)	S. 50
19.00-20.30	Zum Streiten gehören zwei, zu einer guten Lösung auch	S. 24
19.00-20.30	Redet so, dass euch die BürgerInnen verstehen können! (VHS Ottakring)	S. 28
Do, 11.04.2013, 17.00-18.30	GedächtniskünstlerInnen	S. 52
17.00-18.30	Mit Satellit und Facebook ins Mittelalter	S. 41
Fr, 12.04.2013, 19.00-20.30	Die Logik des betrieblichen Rechnungswesens - Eine kurze Einführung	S. 8
Sa, 13.04.2013, 13.00-18.00	Gehirn und Psychologie I (VHS Meidling) / 2 Termine	S. 12
Mo, 15.04.2013, 19.00-20.30	Elektrische „Klangmaschinen“ / 2 Termine	S. 1
Di, 16.04.2013, 15.00-16.30	Organisationen und Einrichtungen in der islamischen Welt (VHS Alsergrund) / 3 Termine	S. 27
Mi, 17.04.2013, 19.00-20.30	Der Mensch zwischen Recht und Freiheit	S. 24
19.00-20.30	Willkommen in der Mitmach-Demokratie! (VHS Ottakring)	S. 28
Do, 18.04.2013, 17.00-18.30	Skandal in Olympia	S. 39
17.00-18.30	Verstehen Sie Dr. House?	S. 50
18.00-20.00	Wege zum Wissen (Österreichisches Museum für Volkskunde) / 2 Termine	S. 54
19.00-20.30	Leben in Afrika: Architektur und Alltag	S. 45
Fr, 19.04.2013, 17.00-18.30	Von Konstantinopel nach Wien	S. 40
19.00-20.30	AutorIn sucht Verlag	S. 48
Sa, 20.04.2013, 13.00-18.00	Gehirn und Psychologie II (VHS Meidling) / 2 Termine	S. 12
Mo, 22.04.2013, 18.00-21.00	Unbekannte Welt der Quanten	S. 13
19.30-21.00	Bewegung - Sport – Training (VHS Brigittenau)	S. 54
Di, 23.04.2013, 18.00-20.00	Hieroglyphen-Runde (VHS Mariahilf) / 5 Termine	S. 38
19.00-21.00	Optimale Ernährung gesunder Sport / 2 Termine	S. 53
Mi, 24.04.2013, 19.00-20.30	Wie funktioniert ein Strafprozess?	S. 24
19.00-20.30	Müssen nur wollen! (VHS Ottakring)	S. 28
Do, 25.04.2013, 17.00-19.00	Medizin be-greifen	S. 50

Fr, 26.04.2013, 17.00-18.30	Die Globalisierung des Marco Polo	S. 40
19.00-20.30	Zwischen Hochgebirge und Wattenmeer - Ökosysteme im Vergleich / 2 Termine	S. 18
Mo, 29.04.2013, 17.00-18.30	Schreiben Sie Wienerisch? / 2 Termine	S. 48
19.00-20.30	Theater einst und jetzt: Die Entstehung des Kommerz-Theaters zur Shakespeare-Zeit	S. 48
19.00-20.30	Medizingeschichte in Bildern	S. 41

MAI

Mo, 06.05.2013, 15.00-16.30	Der Orient im Lichte westlicher Entdecker, Gelehrter und Orientalisten (VHS Alsergrund) / 3 Termine	S. 40
18.00-21.00	Integrative Betreuung von Opfern sozialer Gewalt	S. 45
Mi, 08.05.2013, 19.30-21.00	Politik verstehen - und mitreden (VHS Landstraße) / 3 Termine	S. 26
Mo, 13.05.2013, 18.00-19.30	Gartenarchitektur zu Beginn des 20. Jahrhunderts (VHS Mariahilf)	S. 22
19.00-20.30	Knochenarbeit / 2 Termine	S. 19
Di, 14.05.2013, 18.00-21.00	Endlich wieder Mathematik!	S. 14
Mi, 15.05.2013, 19.00-20.00	Was genau macht eigentlich die EU?	S. 26
Do, 16.05.2013, 17.00-18.30	Alle müssen sparen – Die Forschung auch?	S. 7
19.00-20.30	Vortragsreihe „Wienerisch gestern, heute – und morgen?“ (1) - Wienerisch ist anders	S. 6
Mi, 22.05.2013, 19.00-20.30	Virtuelle Welten und Öffentlichkeit	S. 45
19.00-20.30	Aufsichtspflicht: Wer haftet für Kinder?	S. 24
Do, 23.05.2013, 17.00-18.30	Das Geschäft mit der Meinung	S. 27
19.00-20.30	Leben in Afrika: Musik und Tanz	S. 45
Fr, 24.05.2013, 19.00-20.30	Wiener Adressen / 2 Termine	S. 41
Sa, 25.05.2013, 13.00-18.00	Zeitreise in eine bessere Zukunft	S. 13
15.00-18.00	Podiumsdiskussion „Hirnforschung und Ideologie“	S. 27
Mo, 27.05.2013, 19.00-20.30	Vom Ursprung der Elemente	S. 16
19.00-20.30	Genuss auf römische Art	S. 39
Di, 28.05.2013, 18.00-19.30	Die Beziehung zwischen Geist und Körper „Vom Geist des Bauches“ (VHS Mariahilf)	S. 43
19.00-20.30	Ultraschall in der Natur, Technik und Medizin	S. 13
Mi, 29.05.2013, 19.00-20.30	Arbeitsrecht für alle vs. Arbeitsrecht als Falle	S. 25

JUNI

Mo, 03.06.2013, 19.00-20.30	Klein, aber oho!	S. 39
19.00-20.30	Wolkig mit Aussicht auf Sonnenschein	S. 10
Di, 04.06.2013, 19.00-20.30	Mensch versus Roboter bei der Erforschung des Alls	S. 16
Mi, 05.06.2013, 17.00-18.30	Ernährung – ein heißes Thema für den Planeten	S. 21
19.00-20.30	Biodiversity Hotspots - Verbreitung und Bedrohung biologischer Vielfalt / 2 Termine	S. 20
Do, 06.06.2013, 19.00-20.30	Die Position des Menschen in der Wirklichkeit	S. 43
17.00-18.30	Nachhaltiges Anämie-Management	S. 51
19.00-20.30	Vortragsreihe „Wienerisch gestern, heute – und morgen?“ (2) - Labor Wienerisch: Fragen und Ergebnisse aktueller sprachwissenschaftlicher Forschung	S. 6
19.00-20.30	Wohnen wie die Alten RömerInnen	S. 39
Mo, 10.06.2013, 19.00-20.30	Der Computer als Tatwerkzeug	S. 10
Di, 11.06.2013, 19.00-20.30	Wenn die Katze einen Kater hat	S. 19
Mi, 12.06.2013, 18.30-20.00	Schilddrüsenerkrankungen (VHS Alsergrund)	S. 51
19.00 20.30	Kaufen Sie noch oder konsumieren Sie schon?	S. 25
Do, 13.06.2013, 19.00-20.30	„Das größte Glück für die größte Anzahl von Menschen“	S. 43
19.00-20.30	Vortragsreihe „Wienerisch gestern, heute – und morgen?“ (3) - Nils goes Wienerisch – Texte und Songs	S. 6
Mo, 17.06.2013, 19.00-20.30	Wie bleiben MitarbeiterInnen gesund?	S. 53
Mi, 19.06.2013, 19.00-20.30	Reif für die Insel? - Juristisches Einmaleins für Reisende	S. 25
Do, 20.06.2013, 19.00-20.30	Aspekte der Umweltethik	S. 23
17.00-18.30	Die unsichtbare Welt um uns	S. 49
19.00-21.00	Podiumsdiskussion „Wien ohne Wienerisch“	S. 6
Fr, 21.06.2013, 19.00-20.30	Verkehrstechnik für alle / 2 Termine	S. 14
Mo, 24.06.2013, 19.00-20.30	Handyangst macht krank	S. 52
Di, 25.06.2013, 19.00-20.30	„Im Prinzip Jäger und Sammler“	S. 38
Mi, 26.06.2013, 19.00-20.00	„Aus Schaden wird man klug“ – auch reich?	S. 25
Do, 27.06.2013, 17.00-18.30	Der 80 Prozent-Mythos	S. 26
17.00-18.30	„Wenn ich nur aufhören könnt“ Über die Sucht, zu spielen	S. 52
19.00-20.30	Überlegungen zum Thema des „flüchtigen“ und des „ewigen Augenblick	S. 42
Fr, 28.06.2013, 19.00-20.30	Gefährdete Vogelwelt / 2 Termine	S. 20



Yuri's Night 2013

Frauen und Weltraum im Planetarium Wien

Am 12. April 2013, ab 18.00 Uhr steht das Planetarium Wien im Zeichen von Juri Gagarin, dem ersten Menschen im Weltraum! Zum fünften Mal findet Yuri's Night in Wien statt, veranstaltet wird sie vom Förderkreis Astronomie und Raumfahrt „Der Orion“. Auch diesmal gibt es wieder spannende Vorträge und Podiumsgespräche mit ExpertInnen aus Raumfahrt und Astronomie. Zur Feier des 50. Jahrestages der ersten Frau im Weltraum, Walentina Tereschkowa, haben wir diesmal ausschließlich Weltraum-Expertinnen eingeladen.

Das Programm

Begrüßung: Mag. Werner Gruber

Leiter des Planetariums, der Kuffner - und der Urania Sternwarte

Eröffnung: Prof.ⁱⁿ Mazlan Othman

Direktorin der UNOOSA (United Nations Office for Outer Space Affairs)

Vortrag: Dr.ⁱⁿ Lisa Kaltenegger (Max Planck Institut für Astronomie in Heidelberg). Österreichs erfolgreichste Astronomin spricht über die Jagd nach Planeten bei anderen Sternen.

Vortrag: Dr.ⁱⁿ Gerda Horneck (Deutsche Agentur für Luft- und Raumfahrt). Die mehrfach ausgezeichnete Astrobiologin berichtet über ihre Tätigkeit und Erlebnisse als Leiterin zahlreicher Experimente, die an Bord von Spacelab und ISS durchgeführt wurden.

Vortrag: Dr.ⁱⁿ Claudia Wulz (CERN, FEMtech-Preisträgerin). Dr.ⁱⁿ Wulz berichtet über die Suche nach dem Higgs-Boson und das Projekt „CMS Trigger“, das sie aktuell am CERN leitet

Sternenshow

Verleihung des Polarstern-Preises durch das Österreichische Weltraum Forum ÖWF an eine Person, die durch ihre Tätigkeit die Öffentlichkeit für Weltraum begeistert.

Ausklang des Abends bei Musik und Getränken und Gesprächen mit anderen Weltraum-Fans

Weitere Gäste und Expertinnen für den spannenden Space-Abend werden auf der Veranstaltungsseite bekannt gegeben: www.der-orion.com/yuri.



Auf science card – BesitzerInnen wartet am 12. April eine besondere Überraschung!

Podiumsdiskussion und Vortragsreihe zum Internationalen Frauentag in der VHS Wiener Urania

Ab 6 TN, je € 6,00 (außer wenn anders angegeben)

Neues Obsorgerecht - Chancen und Fallen

Podiumsdiskussion zum Internationalen Frauentag

Begrüßung: Mag.^a Brigitte Neichl, Programm-Managerin VHS Wiener Urania

Eröffnung: RR BSI a.D. Dipl.-Päd.ⁱⁿ Elfriede Preschern, Vizepräsidentin des Fördervereins der VHS Wiener Urania und Mag.^a Maria Rösslhumer, Geschäftsführerin des Vereins AÖF

Am Podium: Mag.^a Gabriele Vana-Kowarzik, Rechtsanwältin

Mag.^a Doris Täubel-Weinreich, Familienrichterin (angefragt)

Moderation: Mag.^a Maria Rösslhumer

Am 1. Februar 2013 tritt ein neues Kindschaftsänderungsgesetz in Kraft, das weitreichende Neuerungen bei der Obsorge insbesondere bei strittigen Trennungen und Scheidungen mit sich bringen wird. So sieht das Gesetz unter anderem eine gesetzliche Anordnung des gemeinsamen Sorgerechts für Kinder vor. Wenn sich Eltern über die Obsorge uneinig sind, können RichterInnen ab Februar 2013 einen Elternteil allein mit der Obsorge betrauen oder ein gemeinsames Sorgerecht anordnen – wenn dies ihrer Entscheidung nach dem gesetzlich definierten Kindeswohl entspricht. Neu ist auch die sechsmonatige „Phase der vorläufigen elterlichen Verantwortung“, die zum Zweck der Vorbereitung der endgültigen richterlichen Entscheidung über das Sorgerecht dienen soll. Nunmehr können auch Väter unehelicher Kinder den Antrag auf eine gemeinsame Obsorge stellen. Erstmals wurde auch Gewalt an Kindern als Gefährdung des Kindeswohls definiert. Hinsichtlich der Umsetzung dieser neuen Regelungen ist vieles offen. Inwieweit wird z.B. die Verantwortung und Betreuung der Kinder vor der Trennung mit berücksichtigt? Fraglich bleibt auch, ob bei strittigen Trennungen und Scheidungen eine Harmonisierung bzw. eine Beendigung der Gewalt durch ein Gericht herbeigeführt werden kann?

Welche Risiken und welche Chancen birgt das gemeinsame Sorgerecht?

Darüber diskutieren zwei langjährig tätige Fachfrauen mit dem Publikum.

Eine Kooperation des Vereins Autonome Österreichische Frauenhäuser (AÖF) und der VHS Wiener Urania

Mi, 06.03.2013, 18.00-20.00, Dachsaal, Eintritt frei!



Ist die Prekarität weiblich?

Grammatikalisch: ja; sonst nicht immer, aber immer öfter!

Dr.ⁱⁿ Sabine Prokop (Universität Wien, Institut für Internationale Entwicklung)

Mo, 11.03.2013, 19.00-20.30

Siehe S. 44

Urban Gardening in Wien und anderswo

Gemeinschaftliches und selbstorganisiertes Gärtnern in der Stadt

DIⁱⁿ Irene Bittner (Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Landschaftsplanung, Department Raum, Landschaft und Infrastruktur)

Di, 12.03.2013, 19.00-20.30

Siehe S. 44

Stadt tagtäglich herstellen

Über Brot, Geschlechterverhältnisse und städtische Räume in Marokko

DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Heide Studer (Universität Wien, Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft)

Mi, 13.03.2013, 19.00-20.30

Siehe S. 45

Science-Busters

Die Wissenschafts-Show

Physik-Kabarett im Rabenhof



Wollten Sie Folgendes schon immer wissen?

- Wieso fürchten sich Teilchenbeschleuniger vor Vollmond?
- Weshalb sollte man nie ohne Windeln ins All starten?
- Wo kann man in einem Paralleluniversum am billigsten Urlaub machen?
- Wie kann man mit einem Laserpointer Kautschuk besiegen?
- Wieso mögen wir manchmal Essen nicht, obwohl es so schmeckt wie daheim?
- Wieso kann man auf einem Mutterstern nur sehr schlecht Muttertag feiern?

Es gibt Menschen in Ihrer Nähe, die diese Fragen beantworten können!

Prof. Heinz Oberhammer, Professor der theoretischen Physik an der Technischen Universität Wien, **Mag. Werner Gruber**, Universitätslektor am Institut für experimentelle Physik an der Universität Wien und Autor zahlreicher Bücher, erklären allen, die das wollen, die Welt und ihr Drumherum. Spannend, unterhaltsam, lehrreich. Beide sind auch äußerst umtriebige University Meets Public Vortragende! **Martin Puntigam**, Kabarettist, Studienabbrecher der Universität Graz, lässt den beiden nichts durchgehen und moderiert wie ein Großer.

Ein beschwingter Abend ohne Tabus!

Eine tolle Show mit Experimenten, live und in Farbe!!

Denn: Topwissenschaft und Spitzenhumor müssen keine FeindInnen sein!!!



Mit Science Card erhalten Sie bei folgenden Vorstellungen 50%-Ermäßigung auf den Normalpreis (*).

So, 07.04.2013: Beam me up, Scotty - Die Physik von Star Trek

Mo, 08.04.2013: Mondlandung Chop Suey

Di, 09.04.2013: Mamaaaaaaa! - Die Physik des Muttertags

Beginn jeweils 20.00 Uhr

(*) Für die angeführten Vorstellungen sind jeweils 30 Karten zum Halbprijs für Science Card-BesitzerInnen hinterlegt. Pro Science Card (für das Frühjahrssemester 2013) gibt es eine Karte zum Halbprijs. Diese muss bis spätestens drei Wochen vor dem jeweiligen Termin persönlich abgeholt werden. Bitte weisen Sie Ihre Science Card vor. Telefonische Reservierung empfohlen.

Weitere Termine sowie Infos unter www.rabenhof.at

Beginn: jeweils 20.00 Uhr, **Kartenpreise:** € 20,00 / € 10,00

Veranstaltungsort: Rabenhof Theater 1030 Wien (U3-Station Kardinal-Nagl-Platz)

Infos und Kartenreservierung:

Tel: 01/712-82-82, Fax: 01/712-82-82/65

E-Mail: service@rabenhof.at, Web: www.rabenhof.at



VHS BILDUNGSSOMMER Sprachen und Wirtschaft

NEU: wienweites Sommerprogramm Sprachen und Wirtschaft

- Alle Kurse – alle Standorte
- von Juni bis September

Ab sofort kostenlos bestellen unter
info@vhs.at oder +43 1 893 00 83
 Versand und download ab April auf www.vhs.at



VHS BILDUNGSSOMMER kreativ und gesund

NEU: wienweites Sommerprogramm kreativ und gesund

- Alle Kurse – alle Standorte
- von Juni bis September

Ab sofort kostenlos bestellen unter
info@vhs.at oder +43 1 893 00 83
 Versand und download ab April auf www.vhs.at

„Im Prinzip Jäger und Sammler“

Warum wir mit der Zivilisation nicht fertig werden

Millionen Jahre haben wir gebraucht, um uns zu dem zu entwickeln, was wir sind. Seit erst 12 000 Jahren betreiben wir Landwirtschaft und seit ca. 5000 Jahren Zivilisation. Unsere Evolution kann da nicht mithalten. Daher denken und wirtschaften wir noch wie Steinzeitmenschen. Wir erkennen bestimmte Gefahren nicht und übersehen das Ende der Ressourcen.

Ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Helmut Kratochvil

Universität Wien, Department für Integrative Zoologie



5166 Di, 25.06.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Zur Frühgeschichte von Wirtschaftskrisen im Alten Orient

Teil 1: Staats- u. Individualwirtschaft; Teil 2: Schuldenkrisen und ihre Bewältigung

Altorientalische Quellen lassen eine Jahrtausende zurückreichende Geschichte jenes Umfeldes erkennen, in dem unsere modernen „Schuldenkrisen“ entstanden. Im ersten Teil behandeln wir den entstehenden Widerspruch zwischen staatlichem und individuellem ökonomischen Handeln, im zweiten Teil die Notwendigkeit und die Strategien zur Krisenbewältigung.

O. Univ.-Prof. Dr. Gebhard J. Selz

Universität Wien, Institut für Orientalistik



**5140 13.03.2013, 19.00-20.30 und 20.03.2013, jeweils Mi, 19.00-20.30,
VHS Wiener Urania**

€ 6,00

Hieroglyphen ohne Geheimnis 2

Diese Fortsetzung des Kurses „Hieroglyphen ohne Geheimnis 1“ vertieft und ergänzt die dort erworbenen Kenntnisse. Neben dem bloßen Übersetzen wird durch die Lektüre kleinerer in sich geschlossener literarischer Texte zudem auch ein direkter Zugang zu Weltverständnis und Denken der antiken ÄgypterInnen geboten. Grundkenntnisse der Hieroglyphenschrift werden vorausgesetzt.

Konrad Antonicek, BA

Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW), Institut für Schallforschung

**F1254 Fünf Abende ab 05.03.2013, jeweils Di, 18.00-20.00,
VHS Mariahilf**

€ 51,00

(mit science card € 25,50)

Hieroglyphen-Runde

Lektüre altägyptischer Texte für fortgeschrittene LeserInnen

Der Kurs wendet sich an Personen, die bereits Grundkenntnisse der altägyptischen Hieroglyphenschrift erworben haben (etwa aus den „Hieroglyphen ohne Geheimnis“-Kursen der vergangenen Semester). Die Lektüre von Texten im Original macht die pharaonische Kultur hautnah erlebbar und gibt einen Einblick in die Weltsicht dieser antiken Kultur.

Konrad Antonicek, BA

Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW), Institut für Schallforschung

**F1255 Fünf Abende ab 23.04.2013, jeweils Di, 18.00-20.00,
VHS Mariahilf**

€ 51,00

(mit science card € 25,50)

Skandal in Olympia

Bestechung und Betrug im antiken Sport

Bestechung und Betrug sind nicht nur in unserer Zeit ein „heißes Eisen“ im Sport, bereits in den ältesten Quellen zur griechischen Antike sind derartige Schlagzeilen überliefert. Der Sieg in einem Wettkampf war so wichtig, dass einige Sportler zu unredlichen Mitteln griffen, um ihn zu erringen. Anhand von Zeugnissen aus der Antike sollen die einzelnen Fälle vorgestellt werden.

In Zusammenarbeit mit dem Verein ScienceCenter-Netzwerk.

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Kaja Harter-Uibopuu

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Kulturgeschichte der Antike, Documenta Antiqua

5142 Do, 18.04.2013, 17.00-18.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Wohnen wie die Alten RömerInnen

Römische Häuser und ihre BewohnerInnen

Virtuelle Rekonstruktionen, Pläne und Bilder geben Einblicke in die Häuser der RömerInnen. Fragen nach dem Alltagsleben der HausbewohnerInnen werden ebenso beantwortet wie solche nach den in diesen veranstalteten Gastmählern, dem Hauskult sowie nach den Spielen von Erwachsenen und Kindern. Auch wird es möglich sein, antike Kleidung anzuprobieren und antike Spiele zu spielen.

In Zusammenarbeit mit dem Verein ScienceCenter-Netzwerk.

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elisabeth Rathmayr

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Kulturgeschichte der Antike

5144 Do, 06.06.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Genuss auf römische Art

Was hat man in Österreich zur Römerzeit gegessen?

Anhand von Tierknochen aus archäologischen Ausgrabungen kann man ablesen, was in vergangenen Zeiten von den Menschen gegessen wurde. Welche Tiere auf dem Speiseplan standen, was besonders begehrt war, was als Delikatesse galt oder verschmäht wurde, erfährt man in diesem Vortrag anhand von österreichischen Funden.

Dr.ⁱⁿ Marie Theres Schneider

Naturhistorisches Museum Wien, Abteilung für Archäozoologie

5146 Mo, 27.05.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Klein, aber oho!

Rinderrassen in Österreich zur Römerzeit

Welche Haustierte wurden von den RömerInnen gehalten? Zur Römerzeit gab es ein Nebeneinander einer kleinwüchsigen keltischen Rinderrasse und einer großwüchsigen römischen Rinderrasse. Warum die Milch der kleinen keltische Rasse bevorzugt und die große römische Rasse hauptsächlich als Arbeitstier verwendet wurde, erfährt man in diesem Vortrag, veranschaulicht an österreichischen Funden.

Dr.ⁱⁿ Marie Theres Schneider

Naturhistorisches Museum Wien (NHM), Abteilung für Archäozoologie

5100 Mo, 03.06.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Von Ostarrichi nach Jerusalem

Österreich und der „Orient“ im Mittelalter zwischen Legende und Wirklichkeit

Pilger, Kreuzfahrer, Händler und Gelehrte fanden im Mittelalter ihren Weg aus dem heutigen Österreich in den „Orient“, Menschen (etwa byzantinische Prinzessinnen), Objekte und Ideen gelangten von dort auch an die Donau. An Hand von Originalquellen und Bildern werden diese Verbindungen dargestellt, aber auch so manche liebgewordene Legende überprüft.

Dr. Johannes Preiser-Kapeller

Universität Wien, Institut für Byzantinistik und Neogräzistik



FV429 Mi, 27.02.2013, 18.30-20.00, Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung € 6,00

Der Orient im Lichte westlicher Entdecker, Gelehrter und Orientalisten

Diese Vortragsreihe geht auf jene Persönlichkeiten ein, die Forschungsreisen in die arabische Welt unter zum Teil abenteuerlichen Umständen unternommen haben, und so maßgeblich zur Vertiefung unserer Kenntnisse über diese Region beitrugen.

Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Monika Fatima Mühlböck

Universität Wien, Institut für Orientalistik



3811710sk-3811712sk Drei Abende ab 06.05.2013, jeweils Mo, 15.00-16.30, € 6,00
VHS Alsergrund

Die Globalisierung des Marco Polo

Weltreisende, Wunderberichte und der „Schwarze Tod“

Die gewaltige Ausdehnung des Weltreichs der Mongolen verursachte nicht nur große Verwüstungen, sondern eröffnete auch neue Routen und neue Räume für Reisende, Gelehrte, Missionare und Händler von Ostasien bis Europa. Mit mittelalterlichen Quellen und neuen Methoden der Netzwerkanalyse werden diese globalen Verflechtungen und ihre Auswirkungen präsentiert.

Dr. Johannes Preiser-Kapeller

Universität Wien, Institut für Byzantinistik und Neogräzistik



5148 Fr, 26.04.2013, 17.00-18.30, VHS Wiener Urania € 6,00

Von Konstantinopel nach Wien

Die wissenschaftliche Analyse unterschiedlicher Quellen zeigt heute ein Bild von Wien, das seit dem Mittelalter in Kontakt mit dem Reich der Griechen, der Byzantiner, stand. Heiratsbündnisse haben die Beziehungen vertieft, Reiserouten wurden überliefert, und immer mehr Kulturobjekte gelangten in den Westen und machten Wien zu einer Erbin von Byzanz.

In Zusammenarbeit mit dem Verein ScienceCenter-Netzwerk.

Doz. Dr. Klaus Belke, Doz. Mag. Dr. Andreas Rhoby

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung

5152 Fr, 19.04.2013, 17.00-18.30, VHS Wiener Urania € 6,00

Mit Satellit und Facebook ins Mittelalter

Neue Methoden der historischen Forschung kennenlernen und erproben

Moderne Methoden erlauben die Erstellung eines neuen Bildes der Vergangenheit. Mithilfe der Historical Geographic Information Systems (HGIS) lassen sich Veränderungen im Raum besser erfassen, die computergestützte Analyse historischer Netzwerke illustriert die Verflechtungen früherer Gesellschaften. Die Technik dieser Instrumente wird auch gemeinsam praktisch erprobt werden.

In Zusammenarbeit mit dem Verein ScienceCenter-Netzwerk.

Doz. Dr. Mihailo Popovic, Dr. Johannes Preiser-Kapeller

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung für Byzanzforschung

5150 Do, 11.04.2013, 17.00-18.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Medizingeschichte in Bildern

Wie war Kranksein und wie wurde man Arzt / Ärztin von 1400 bis 1900?

Anhand von Abbildungen aus alten Büchern, Stichen und Fotos aus den Sammlungen der Medizinischen Universität Wien erfahren die ZuhörerInnen, wie Krankheiten von 1400 bis 1900 behandelt wurden, was man so in einem Arztstudium lernen musste und wie es bei ÄrztInnen und im Krankenzimmer ausgesehen hat.

Dr.ⁱⁿ Ruth Koblizek

Medizinische Universität Wien, Department und Sammlungen für Geschichte der Medizin



5154 Mo, 29.04.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Wiener Adressen

Hauschilder, Straßennamen und Hausnummern

Vortrag und Exkursion

Wie findet ein Brief seine EmpfängerInnen? Wie orientieren wir uns in der Stadt? Erst unter Maria Theresia wurden die Häuser in Wien nummeriert, später noch die Straßennamen durch eigene Schilder kenntlich gemacht. Wie dies geschah, ist Thema des Vortrags und der Exkursion. Der genaue Treffpunkt wird im Vortrag bekannt gegeben. Siehe auch: <http://hausnummern.tantner.net>

Privatdoz. Dr. Anton Tantner

Universität Wien, Institut für Geschichte



5156 Fr, 24.05.2013, 19.00-20.30 (Vortrag) und Sa, 25.05.2013, 15.00-16.30 (Exkursion), VHS Wiener Urania

€ 6,00

Philosophie im Alltag: Die Kunst zu leben

Lebensgestaltung und persönliche Werte

Lebenskunst, ars vitae bonae (=die Kunst, ein gutes Leben zu führen) bildete in der Antike einen zentralen Bestandteil philosophischer Überlegungen. Nachdem sie in der Neuzeit, aufgrund der Verwissenschaftlichung der Philosophie vernachlässigt wurde, kommt der Lebenskunst aufgrund ihrer hohen Orientierungs- und Sinnfindungsqualität in den letzten Jahren wieder vermehrt Bedeutung zu. Anhand gemeinsamer Textlektüre widmen sich die TeilnehmerInnen ethischen Fragestellungen ebenso wie Themen der Sinnfindung und Lebensgestaltung. Eine zentrale Rolle spielen dabei die persönlichen Werte, die Maßstäbe für ein gelungenes und glückliches Leben vorgeben. Zugleich bilden sie den Grund für diverse persönliche und soziale Konflikte, weshalb näher auf den Umgang mit verschiedenen Lebensformen, auf den Wandel im Geschlechterverhältnis und auf die Ursachen interkultureller Wertekonflikte eingegangen wird.

MMag.^a Dr.ⁱⁿ Susanne Moser, Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Yvanka Raynova

Karl-Franzens-Universität Graz, Katholisch-Theologische Fakultät;

IAF – Institut für Axio-logische Forschungen



5170 Mo, 04.03.2013, 18.00-19.30, VHS Wiener Urania

(Infoabend) € 6,00

5172 Zehn Abende ab 11.03.2013, jeweils Mo, 18.00-21.00

€ 153,00

(mit science card € 76,50)

Das Thema des „freien Willens“ in Lyrikfragmenten des Mittelalters

Vergil, Ovid

In manchen Gedichten des Hochmittelalters werden philosophisch-theologische Themen ihres theoretischen, trockenen Gewandes entkleidet und durch das Umschreiben berühmter Passagen der antiken Literatur (Vergil, Ovid) dem breiter gebildeten Publikum nähergebracht.

Mag. Dr. George Purdea

Universität Wien, Institut für Philosophie



5174 Do, 04.04.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Überlegungen zum Thema des „flüchtigen“ und „ewigen“ Augenblicks in ausgewählten Textfragmenten der Philosophiegeschichte

In der griechischen Mythologie gilt Cronos als allmächtige Instanz, die das Werden und Vergehen der Dinge und Lebewesen bestimmt. Bei manchen antiken Philosophen gilt sie entweder als Illusion oder nur als unmittelbares Jetzt. Wir beschäftigen uns in diesem Vortrag mit Denkern, deren Zeitverständnis durch Überlegungen zum flüchtigen und ewigen Augenblick bis in die gegenwärtige Philosophie nachwirkt.

Mag. Dr. George Purdea

Universität Wien, Institut für Philosophie



5175 Do, 27.06.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

„Das größte Glück für die größte Anzahl von Menschen“

Grundsätze des Utilitarismus

Der Vortrag setzt sich mit einigen Aspekten der Philosophie u.a. von John Stuart Mill (1806-1873) mit besonderer Berücksichtigung für sein Werk „Der Utilitarismus“ auseinander. Ziel des Vortrags ist es, die Grundlagen und die Voraussetzungen der utilitaristischen Positionen zu erläutern und zu analysieren.

Mag. Dr. Gianluigi Segalerba

Universität Wien, Institut für Philosophie



5176 Do, 13.06.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Die Position des Menschen in der Wirklichkeit

Die Prinzipien der Philosophie Plotins

Der Vortrag wird einige Aspekte der Philosophie Plotins darlegen und sich mit dem Konzept „Neuplatonismus“ beschäftigen. Die Begriffe „Eines“, „Intellekt“, „Weltseele“, die Position des Menschen in der Wirklichkeit und die Rückkehr der menschlichen Seele zu Gott werden die Hauptthemen der Erörterung sein.

Mag. Dr. Gianluigi Segalerba

Universität Wien, Institut für Philosophie



5178 Do, 06.06.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Die Beziehung zwischen Geist und Körper - „Vom Geist des Bauches“

Philosophie zwischen Verdauung und Sexualität

Wer Gefühle für philosophisch bedeutungsvoll hält, kommt schwer um den Bauch herum. In diesem Vortrag geht es um die philosophiegeschichtliche Aufarbeitung der Beziehung zwischen Verdauung und Geist. Auch medizinische, religiöse, soziale und künstlerische Aspekte und Bezüge zur Sexualität kommen zur Sprache. Im Zuge einer auf den Körper gerichteten Philosophie kann die Beziehung zwischen Geist und Bauch überdacht werden.

Doz. Mag. Dr. Christian Denker

Universität Wien, Institut für Philosophie



F1253 Di, 28.05.2013, 18.00-19.30, VHS Mariahilf

€ 6,00

Daoismus und Nachhaltigkeit

Die daoistische Tradition bietet zahllose Lesarten ihrer Lehren, die sich vor mehr als 2500 Jahren zu formen begannen. Der Daoismus ist nach wie vor eine lebendige Religion, die auch zu Herausforderungen der Moderne Stellung nimmt. Der Vortrag diskutiert zentrale Merkmale des Daoismus und weist darauf hin, in welcher Art und Weise diese nachhaltiges Denken vorwegnehmen.

MMMMag. Dr. Lukas Pokorny

Universität Wien, Institut für Ostasienwissenschaften



FV427 Do, 04.04.2013, 18.30-20.00, Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung

€ 6,00

Der Buddhismus und der Wohlstand

Wege zum Wohlergehen

Der Buddhismus gehört zu den ältesten der großen Weltreligionen. Obwohl er meist eher mit Weltflucht und Entsagung verbunden wird, thematisiert er durchaus auch die weltlichen Belange. Neben dem Versuch, die Sozialethik des Buddhismus kurz zu skizzieren, versucht der Vortrag buddhistische Ansätze zum Erlangen von Wohlergehen darzustellen.

Mag. Rolf Scheuermann

Universität Wien, Initiativkolleg Kulturtransfer im Grenzgebiet des Himalaya



FV425 Mi, 06.03.2013, 18.30-20.00, Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung € 6,00

Ressourcen für eine wert(e)volle Gesellschaft

Nachhaltigkeit und Spiritualität

Was ist das eigentlich - Nachhaltigkeit? Vor welchen globalen Heraus- und Überforderungen stehen wir? Wie denken die Menschen in Österreich über Nachhaltigkeitsfragen? Warum fallen Veränderungen so schwer? Warum ist die Frage nach einer nachhaltigen Lebensweise auch ein spirituelles Thema? Welche Ressourcen sind für eine Werte-volle Gesellschaft zu entwickeln und zu stärken?

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Petra Steinmair-Pösel

Universität Wien, Institut für Sozialethik



FV426 Mi, 13.03.2013, 18.30-20.00, Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung

€ 6,00

SOZIOLOGIE

Urban Gardening in Wien und anderswo

Gemeinschaftliches und selbstorganisiertes Gärtnern in der Stadt

Selbstorganisiertes Gärtnern im städtischen Kontext erlebt derzeit unter den Schlagwörtern Gemeinschaftsgarten, Urban und Guerilla Gardening oder Urban Agriculture ein Revival. Dass es sich um kein neues Phänomen handelt, sondern auf eine reiche (Frauen-)Geschichte zurückgegriffen werden kann, wird im Rahmen des Vortrags diskutiert.

DIⁱⁿ Irene Bittner

Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Landschaftsplanung,
Department Raum, Landschaft und Infrastruktur



5106 Di, 12.03.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Ist die Prekarität weiblich?

Grammatikalisch: ja; sonst nicht immer, aber immer öfter!

Als prekär (durch Bitten erlangt, widerruflich, unsicher, heikel) wird die wachsende Zahl von Arbeitsverhältnissen ohne soziale Absicherung bezeichnet. Diese fehlende Absicherung trifft Frauen besonders hart - und nicht nur, wenn bezahlte Arbeit knapper wird. In der Care-Arbeit ist Prekarität üblich, aber auch im Kultur- und Bildungsbereich - nicht nur in McJobs.

Dr.ⁱⁿ Sabine Prokop

Universität Wien, Institut für Internationale Entwicklung



5190 Mo, 11.03.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Integrative Betreuung von Opfern sozialer Gewalt

Das Istanbul Protokoll und andere Strategien im nachhaltigen Umgang mit sozialer Gewalt

Soziale Gewalt und ihre Folgen als interdisziplinäres Phänomen zu sehen, dass nachhaltig nur durch einen integrierten Lösungsansatz unter Einbeziehung juristischer, medizinischer, sozialer und psychologischer Aspekte gelöst werden kann. Im Rahmen der kurzen Vortragsserie wird auf Beispiele anhand der Umsetzung bestimmter Folgen schwerer krimineller Gewalt eingegangen.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Thomas Wenzel

Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie



5192 Mo, 06.05.2013, 18.00-21.00, VHS Wiener Urania

€ 12,00

(mit science card € 6,00)

Virtuelle Welten und Öffentlichkeit

Wie das Internet unser soziales und politisches Leben verändert

Der Vortrag widmet sich dem Thema der Veränderung der Öffentlichkeit durch neue Medien. Er beleuchtet den Begriff der Öffentlichkeit und zeigt wie die Grenze zwischen öffentlich und privat zusehends durch die Omnipräsenz neuer Medien verschwimmt und welche Konsequenzen dies für das soziale und politische Handeln hat.

Dr. Lukas Kaelin

Universität Wien, Institut für Ethik und Recht in der Medizin



5196 Mi, 22.05.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Stadt tagtäglich herstellen

Über Brot, Geschlechterverhältnisse und städtische Räume in Marokko

Was macht eine Stadt aus- mit ihren Menschen, ihrem Klang, ihren Gerüchen, ihren Freiräumen und Gebäuden? Am Beispiel der marokkanischen Kleinstadt Kasba Tadla zeichnet die Vortragende anhand von Praktiken der Herstellung von Brot die Bedeutung von Alltagshandeln für den städtischen Raum nach.

DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Heide Studer

Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Landschaftsplanung;
Tilia-Büro für Landschaftsplanung



5194 Mi, 13.03.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Leben in Afrika: Architektur und Alltag

Beispiele westafrikanischer Architektur und Lebensformen bei den Hausa

Beginnend mit der Architektur bei den westafrikanischen Hausa zeigen wir gida, das Haus, und die Menschen, die dort leben. Wir erfahren, wie der Wohnraum aussieht und aufgeteilt ist und lernen Lehm als wichtiges Baumaterial kennen. Viele soziale Rollen werden im gida realisiert. Wie universell sind gesellschaftliche Normen?

Dr. Franz Ahamer

Universität Wien, Institut für Afrikawissenschaften



5198 Do, 18.04.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Leben in Afrika: Musik und Tanz

Auf den Spuren des blinden Musikers Faustino Okello in Nord-Uganda

Nord-Uganda wird oft mit Bürgerkrieg und Kindersoldaten assoziiert. Die andere, uns weniger bekannte Seite, ist eine besondere kulturelle Vielfalt, speziell in der Musik. Neben typischen Acholi-Tänzen wird der blinde Gitarrist Faustino Okello im Mittelpunkt des Vortrags stehen, der bereits in den 1960er Jahren von dem Wiener Musikethnologen Gerhard Kubik aufgenommen wurde.

Ass.-Prof. Mag. Dr. August Schmidhofer

Universität Wien, Institut für Musikwissenschaft



5200 Do, 23.05.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Life in the Woods

Das (gesunde) Leben von Jägern und Sammlern im Regenwald

In diesem Vortrag berichtet der Vortragende - ausgehend von seinen eigenen ethnologischen Forschungsreisen - über das Leben von Jäger- und Sammlergesellschaften. Kaum eine andere Gesellschaftsform weist im Vergleich zur westlichen Welt eine so gänzlich andere Lebensweise auf – ein Umstand, der unerwartete Erkenntnisse und für ForscherInnen selbst oft seltsame Erlebnisse bereithält.

Mag. Khaled Hakami

Universität Wien, Institut für Kultur- und Sozialanthropologie



F1252 Do, 14.03.2013, 18.00-19.30, VHS Mariahilf

€ 6,00

science

Eine Karte – über 130 Vorträge* – 29 Euro

NEUESTE ERKENNTNISSE AUS WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG: Vorträge, Workshops,
Kurse, Diskussionen

*Zusätzlich zu den Gratis-Einzelvorträgen erhalten Sie 50 % bei
Sonderveranstaltungen und mehrteiligen Angeboten.

Die Karte ist nicht übertragbar und gilt nur in Verbindung mit einem
gültigen Lichtbildausweis. Gültig bis 30.6.2013

Erhältlich an allen Wiener Volkshochschulen





Kunst & Kultur

WISSEN ÜBER KUNST & KULTUR

Begegnungen mit Meisterwerken der europäischen Kunst

Die Kunst- und Wunderkammer der Habsburger
Führung

Bei dieser Führung im Kunsthistorischen Museum erhalten Sie anhand ausgewählter Werke eine Einführung in die Kunstgeschichte zum Thema „Die Kunst und Wunderkammer der Habsburger“. Nach Jahren der Renovierung öffnet die weltweit einzigartige Kunstkammer im Kunsthistorischen Museum im Frühjahr 2013 wieder ihre Pforten. Ausgewählte Objekte, Meisterwerke der Goldschmiedekunst, des Steinschnitts, der Elfenbeinschnitzerei etc. aus mehreren Jahrhunderten werden bei einem gemeinsamen Rundgang durch die neu gestalteten Ausstellungsräume vorgestellt.

Dr.ⁱⁿ Friederike Forst-Battaglia

Kunsthistorisches Museum (KHM)

12fw411, 12fw412 **Mi, 20.03.2013, 10.15-11.45 und Do, 21.03.2013, 18.30-20.00,**
VHS Polycollege je € 8,00
(mit science card je € 4,00)

Die Kunstkammer der Habsburger

Ein Mikrokosmos im Makrokosmos
Vortrag und Führungen im KHM

Nach zehnjähriger Schließung und mehrjähriger Vorbereitungs- und Bauzeit wird die weltweit bedeutendste Kunstkammer gemäß modernster musealer Präsentation wieder der Öffentlichkeit zugänglich sein. Die Veranstaltungsreihe führt in die Faszination des Staunens und Erfassens der Welt ein, dessen krönender Höhepunkt die Eröffnung des heutigen Kunsthistorischen Museums war.

Einführungsvortrag: Di, 09.04.2013, 18.00-20.00, VHS Mariahilf

Dr.ⁱⁿ Rotraut Krall

Kunsthistorisches Museum (KHM)

F1238 **Acht Nachmittage ab 16.04.2013, jeweils 15.00-17.00,**
VHS Mariahilf

€ 72,00
(mit science card € 36,00) 47

Theater einst und jetzt: Die Entstehung des Kommerz-Theaters zur Shakespeare-Zeit

Das englische Theaterleben um 1600 wird mit dem heutigen österreichischen verglichen, wobei die gesellschaftlichen, sozialen, wirtschaftlichen und finanziellen Rahmenbedingungen besondere Beachtung finden. Ebenso werden die charakteristischen Merkmale des elisabethanischen Theaters behandelt, die professionellen Schauspieltruppen, die Darstellungskonventionen sowie das Publikum - alles im Vergleich mit den ziemlich unterschiedlichen heutigen Gegebenheiten.

Univ.-Doz. Ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Manfred Draudt

Universität Wien, Institut für Anglistik und Amerikanistik

5210 Mo, 29.04.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania



€ 6,00

LITERATUR

AutorIn sucht Verlag

Der richtige Weg vom Schreiben zum Publizieren

Ob Erfahrungsbericht, Ratgeber oder Sachbuch - wer schreibt, will gelesen werden. Erfahren Sie Schritt für Schritt, welcher Weg vom Schreiben zum Publizieren zu beschreiten ist, von der Planung bis zur Veröffentlichung: wie Sie Ihre Buchidee erst treffend formulieren und dann erfolgreich umsetzen; wie Sie sich auf dem Buchmarkt orientieren und den richtigen Verlag finden.

Dr.ⁱⁿ Carmen Sippl

Universität Wien, Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft;
Amalthea Verlag

5212 Fr, 19.04.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania



€ 6,00

Schreiben Sie Wienerisch?

Sprachwissenschaftliche Theorie trifft literarische Praxis der Dialektverschriftung

Interessierte AutorInnen und TexterInnen erhalten Einblick in verschiedene Möglichkeiten der Dialektverschriftung und werden vertraut mit Regeln und Prozessen im Wiener Dialekt. Durch eigene Ideen und Erfahrungen, wird der Bogen zwischen Lesbarkeit und authentischer Wiedergabe gesprochener Sprache gespannt.

In Zusammenarbeit mit dem Verein ScienceCenter-Netzwerk.

Tina Hildenbrandt

Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW), Institut für Schallforschung

**5214 29.04.2013, 17.00-18.30 und 13.05.2013, jeweils Mo, 17.00-18.30,
VHS Wiener Urania**

€ 12,00

(mit science card € 6,00)



Gesundheit & Bewegung

GESUNDHEITSBILDUNG

Umweltfaktoren steuern Gene

Wie Umwelteinflüsse die Gen-Information beeinflussen

Die Epigenetik (wörtlich: zusätzlich zur Genetik) liefert zusätzliche codierte Informationen, die den Aktivitätszustand von Genen bestimmen. Warum kann die Einnahme von Drogen bei einem Zwillingenbruder zu lebenslanger Sucht und Krankheit führen, während der andere gesund bleibt? Fragen wie diese und auch die nach möglichen Ursachen für Krebserkrankungen sind nicht neu, doch erst jetzt kann die epigenetische Forschung, molekulare Mechanismen aufklären, welche für derartige Phänomene verantwortlich sind.

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Heidrun Karlic

Medizinische Universität Wien, Ludwig Boltzmann Cluster Oncology



5230 Do, 14.03.2013, 17.00-18.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Die unsichtbare Welt um uns

Wie die Genomforschung der Mikroorganismen unser Handeln verändert

Wir sind ständig umgeben von kleinsten Organismen, z.B. Bakterien und Pilzen. In den letzten Jahrzehnten hat die Genomforschung unser Wissen über diese Mikroorganismen revolutioniert. Wie verändert dies unser menschliches Handeln? Dieser Vortrag erklärt die Genomforschung der Mikroben und deren Auswirkungen z.B. auf Medizin, Landwirtschaft und Nahrungsmittelproduktion.

Univ.-Prof. Mag. Dr. Thomas Rattei

Universität Wien, Department für Computational Systems Biology



5232 Do, 20.06.2013, 17.00-18.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Medizin be-greifen

Wissenschaftsvermittlung für Laien

In diesem Workshop wird ein Pilotprojekt am AKH Wien vorgestellt, das vom Verein ScienceCenter-Netzwerk entwickelt wurde. Mithilfe von Daumenkino, Puzzles und Quizfragen werden dabei Laien medizinische Themen nähergebracht. Nach einer kurzen Einführung können Sie die im Projekt verwendeten Methoden selbst ausprobieren.

In Zusammenarbeit mit dem Verein ScienceCenter-Netzwerk.

Dr.ⁱⁿ Kathrin Unterleitner

Verein ScienceCenter-Netzwerk

5234 Do, 25.04.2013, 17.00-19.00, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Verstehen Sie Dr. House?

Medizinisches Kauderwelsch

Verstehen Sie manchmal auch nur „Bahnhof“, wenn Dr. House mit seinen PatientInnen spricht, Sie einer medizinischen Reportage im Fernsehen lauschen, oder Ihr Arzt/ihre Ärztin Ihnen den Befund erklärt? Das muss nicht sein. Der Vortrag möchte Ihnen einige Einblicke in die medizinischen Fachsprache geben. Der Bogen wird von der Antike bis zur modernen Klinik gespannt.

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Christine Pomikal

Universität Wien, Institut für Anthropologie



5236 Do, 18.04.2013, 17.00-18.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Sinn & Unsinn von Vitamin- und Mineralstoffpillen

Der Vortrag gibt einen Überblick über die wichtigsten Funktionen von ausgewählten Mikronährstoffen und beleuchtet, anlehnend an wissenschaftliche Untersuchungen, die Wirksamkeit von Vitamin- und Mineralstoffsupplementen. Außerdem werden potentiell nachteilige Effekte eines Verzehrs von hohen Mengen an Vitaminen und Mineralstoffen behandelt.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Cem Ekmekcioglu

Medizinische Universität Wien, Institut für Umwelthygiene



5238 Do, 04.04.2013, 17.00-18.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Herzinfarkt und Schlaganfall

Wie hoch ist mein Risiko - wie kann ich es günstig beeinflussen?

Herzinfarkt und Schlaganfall sind die häufigsten Todesursachen in der westlichen Welt. Einfache diagnostische Schritte und Maßnahmen schaffen substantielle Prognoseverbesserungen. In diesem Vortrag erfahren Sie Fakten rund um eine wirkliche Gesundheitsvorsorge.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mlekusch

Medizinische Universität Wien, Univ.-Klinik für Innere Medizin II



2115 Mi, 10.04.2013, 19.00-20.30, VHS Rudolfsheim-Fünfhaus

5240 Mi, 06.03.2013, 18.00-20.00, VHS Wiener Urania

jeweils € 6,00

Kampf den Krampfadern!

Erkrankung, Diagnose und Therapie

Nahezu 20% aller Männer und Frauen ab dem 25. Lebensjahr leiden unter Krampfadern. Die Therapiemöglichkeiten sind heutzutage sehr mannigfaltig. In diesem Vortrag erfahren Sie Wissenswertes über das Wesen der Erkrankung, allfällige Folgen und die mögliche Diagnose sowie Behandlungsmöglichkeiten.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mlekusch

Medizinische Universität Wien, Univ.-Klinik für Innere Medizin II



2116 Mi, 13.03.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Nachhaltiges Anämie-Management

Programm zur Prävention von Bluttransfusionen

„Blut ist ein ganz besonderer Saft“ (Faust 1). Es ist nicht eine simple Flüssigkeit, sondern besteht aus verschiedenen Körperzellen (rote und weiße Blutkörperchen, sowie Blutplättchen), die im Blutplasma, dem eigentlichen Saft, schwimmen. Den Mangel an Blut bezeichnet man als Anämie. Im medizinischen Alltag müssen wir lernen, nachhaltig mit diesem besonderen Saft umzugehen.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Christoph Gasche

Medizinische Universität Wien, Univ.-Klinik für Innere Medizin III,
Gastroenterologie & Hepatologie



5244 Do, 06.06.2013, 17.00-18.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Schilddrüsenerkrankungen

Schilddrüsenerkrankungen gehören zu den häufigsten Krankheitsbildern in Österreich. Ungefähr ein Drittel aller Menschen ist davon betroffen. Doch viele Betroffene wissen dies gar nicht. In diesem Vortrag werden die wichtigsten Fragen im Zusammenhang mit der Schilddrüse und Schilddrüsenerkrankungen beantwortet.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Shuren Li

Medizinische Universität Wien, Univ.-Klinik für Nuklearmedizin



3811101 Mi, 12.06.2013, 18.30-20.00, VHS Alsergrund

€ 6,00

Keimfreie Oberflächen

Mit dem Säureschutzmantel der menschlichen Haut gegen Keime

Vorstellung einer neuen Technologie auf Basis des Modells unseres natürlichen Säureschutzmantels, mit der resistente Keime zurückgedrängt werden können. Die Grundlagen von Bakterien und ihrer Wirkungsweise werden diskutiert mit Schwerpunkt Spital, öffentlicher Bereich/Verkehrswesen und Industrie (MRSA, Legionellen, Biofouling).

Privatdoz. DI Dr. Maximilian Lackner, MBA

Technische Universität Wien, Institut für Verfahrenstechnik



28025 Fr, 15.03.2013, 18.30-20.00, VHS Brigittenau

€ 6,00

Handyangst macht krank

Was der Nocebo-Effekt - Gegenteil von Placebo - alles anstellt

Neueste, doppelt verblindete Studien sind eindeutig: nicht die Handy-„Strahlung“ macht krank, sondern die Angst davor. Wer also hat Interesse daran, diesen Nocebo-Effekt am Leben zu erhalten?

O. Univ.-Prof. i.R. DI Dr. Ernst Bonek

Technische Universität Wien, Institute of Telecommunications



5248 Mo, 24.06.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Der Pollenwarndienst

Service und Zukunft der Polleninformation

Beim Blühen von Pflanzen werden Pollen in die Luft abgegeben, die zu Allergien führen können. Beim Pollenwarndienst (Medizinische Universität Wien) werden die Pollenmengen durch das Auswerten von Pollenfallen bestimmt. In der Folge wird vor Belastungen gewarnt, da die Vermeidung des Allergens für den Allergiker das beste Mittel ist.

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Katharina Bastl, Mag. Maximilian Kmenta

Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Forschungsgruppe Aerobiologie und Polleninformation



5246 Fr, 08.03.2013, 17.00-18.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

„Wenn ich nur aufhören könnt“

Über die Sucht, zu spielen

Im Vortrag wird auf die psychischen, biologischen und sozialen Risikofaktoren hingewiesen, die Entwicklung und Aufrechterhaltung von Suchterkrankungen beeinflussen. Dank der modernen Methoden, dem Gehirn bei der Arbeit zuzuschauen, bekommen wir ein neues Verständnis für die Entstehungsbedingungen und Behandlungsmöglichkeiten der Spielsucht.

MMag.^a Malgorzata Zanki

Medizinische Universität Wien, Zentrum für Public Health



5250 Do, 27.06.2013, 17.00-18.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

GedächtniskünstlerInnen

Unser Hirn kann mehr als wir glauben

Stehen Sie öfters im Supermarkt und wissen nicht mehr, was Sie gerade noch in den Einkaufswagen legen wollten? Merken Sie sich partout keine Telefonnummern? Probleme sich Texte zu merken? Ich zeige Ihnen, wie Sie mit kleinen Tricks innerhalb kürzester Zeit Ihre Gedächtnisleistung enorm steigern können, denn wir alle können GedächtniskünstlerInnen werden!

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Christine Pomikal

Universität Wien, Institut für Anthropologie



5252 Do, 11.04.2013, 17.00-18.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Wie bleiben MitarbeiterInnen gesund?

Gesundheitscontrolling als eigenverantwortliche Gesundheitssicherung

Die Gesundheit der MitarbeiterInnen wird im Unternehmen oft stiefmütterlich behandelt. Hier soll gezeigt werden, warum Gesundheit gemanagt, und warum das Gesundheitsmanagement durch Gesundheitscontrolling unterstützt werden sollte. Behandelt wird auch, wie Gesundheitscontrolling als System der Früherkennung von Gesundheitsrisiken und Eigenverantwortung gestaltet werden kann.

Prof. (FH) Mag. Dr. Helmut Siller, MSc

Fachhochschule der Wirtschaftskammer Wien, Institut für Unternehmensführung

5254 Mo, 17.06.2013, 19.00-20.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Immer älter und gesünder

Was wir über die Biologie des Alterns wissen und wie wir vorsorgen können

Wir leben nicht nur immer länger, sondern sind im Durchschnitt auch gesünder. Ein Trend, der sich auch in Zukunft fortsetzen dürfte. Wie stellt sich die Wissenschaft heute überhaupt den Mechanismus der Alterung vor? Wie kann man für ein gesundes hohes Alter am besten vorsorgen? Worauf kommt es an, um Lebensqualität auch bei Pflegebedarf zu gewährleisten?

Univ.-Prof. Dr. Christoph Gisinger

Medizinische Universität Wien, Lehrkrankenhaus Haus der Barmherzigkeit



5256 Fr, 15.03.2013, 17.00-18.30, VHS Wiener Urania

€ 6,00

Optimale Ernährung - gesunder Sport

Optimale Ernährung und gesunden Sport einfach in das tägliche Leben integrieren!

Was ist optimale Ernährung? Wie kann ich langfristig abnehmen ohne Jo-Jo-Effekt! Welche Art von Sport ist besonders gesund? Wie kann ich meine Gesundheit verbessern? Auf Grundlage von wissenschaftlichen Studien bekommen Sie praktische Tipps, die Sie leicht im täglichen Leben anwenden können.

MMag. David Jungreithmayr

Universität Wien, Institut für Sportwissenschaft der Universität Wien



5242 23.04.2013 und 30.04.2013, jeweils Di, 19.00-21.00, VHS Wiener Urania € 12,00
(mit science card € 6,00)

Grundlagen des körperlichen Leistungstrainings

Wie erreiche ich meine sportlichen Ziele?

Leistungstraining strebt Verbesserung an - aber in welcher Weise müssen sportliche Tätigkeiten durchgeführt werden um das jeweilige Ziel zu erreichen? Neben einer Einführung in Trainingstheorie und Trainingsmethodik soll dieser Vortrag auch die (nicht nur) muskulären Mechanismen erklären, die für ein Verständnis der angestrebten körperlichen Anpassungsmechanismen wichtig sind.

Univ.-Prof. Dr. Ivo Volf

Medizinische Universität Wien, Institut für Physiologie



3811100 Mi, 20.03.2013, 18.30-20.00, VHS Alsergrund

€ 6,00

Bewegung - Sport - Training

Gesund durch Sport

Es gibt viele (gute) Gründe Sport zu betreiben, aber der Gesundheitsgedanke tritt immer stärker in den Vordergrund. Doch wie sieht es eigentlich mit der Wirksamkeit des „Medikaments Sport“ aus? Wie anstrengend soll/muss Sport sein, um gesund zu sein - sind es wirklich nur die bitteren Arzneien, die wirken?

Univ.-Prof. Dr. Ivo Volf

Medizinische Universität Wien, Institut für Physiologie

28020 Mo, 22.04.2013, 19.30-21.00, VHS Brigittenau



€ 6,00



Österreichisches MUSEUM
für VOLKSKUNDE

Wege zum Wissen

**Eine Ausstellung der Fakultätsgruppe Öffentlichkeitsarbeit der
Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien
in Kooperation mit dem Österreichischen Museum für Volkskunde**

An der wichtigsten Bildungseinrichtung unserer Zeit, der Universität, wird nicht nur studiert und geforscht, sondern auch gesammelt. Unter einer Universitätssammlung versteht man im weiteren Sinne alle jene verschiedenartigen und facettenreichen Objekte, die Forschungs- und Lehrrelevanz aufweisen – diese erleben heute eine vielseitige Nutzung. Für die Gründung von Universitätsinstituten waren vielfach Sammlungen ausschlaggebend; seither sind sie zumeist kontinuierlich gewachsen und sollen den BesucherInnen nun die Arbeitsweisen des Sammelns, Dokumentierens, Forschens und Vermittels näher bringen.

An den folgenden Terminen sind BesucherInnen eingeladen, sich „Auf unterschiedlichen Wegen“ durch die Ausstellung zu bewegen, begleitet werden sie dabei von einzelnen KuratorInnen:

Do, 18.04.2013: Matthias Beitzl (Volkskundemuseum)
Hubert Szemethy (Alte Geschichte)
Herbert Nikitsch (Europäische Ethnologie)

Do, 16.05.2013: Matthias Beitzl (Volkskundemuseum)
Li Gerhalter (Sammlung Frauennachlässe)
Alois Stuppner (Ur- und Frühgeschichte)

Beginn für alle Führungen: 18.00 Uhr

Ort: Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien

Eintritt und Führung gratis!

Die Ausstellung ist bis 6.10.2013 zugänglich.

science

Eine Karte – über 130 Vorträge* – 29 Euro
NEUESTE ERKENNTNISSE AUS WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG: Vorträge, Workshops,
Kurse, Diskussionen

*Zusätzlich zu den Gratis-Einzelvorträgen erhalten Sie 50 % bei
Sonderveranstaltungen und mehrteiligen Angeboten.

Die Karte ist nicht übertragbar und gilt nur in Verbindung mit einem
gültigen Lichtbildausweis. Gültig bis 30.6.2013

Erhältlich an allen Wiener Volkshochschulen



w w w . b e s t i n f o . a t

BeSt³

Beruf Studium Weiterbildung

7. bis 10. März ²⁰¹³

Wiener Stadthalle

9 bis 18 Uhr • Eintritt frei

wiener stadthalle
ein unternehmen der wknstiftung



Die große Bildungsmesse



Kurs, Vortragsreihe, Vorträge, Podiumsdiskussion zum Thema „Wienerisch“

Alle Veranstaltungen finden an der VHS Wiener Urania statt (außer wenn anders angegeben).

Kurs: Kleiner Sprachkurs Wienerisch

Einführung, lesen und sprechen

Privatdoz. Mag. Dr. Manfred Glauningner (Universität Wien, Institut für Germanistik)

Vier Abende ab 03.04.2013, jeweils Mi, 19.00-21.00

Gebühr: € 32,00 (mit science card € 16,00)

Siehe S. 5

Vortragsreihe: „Wienerisch gestern, heute – und morgen?“

Jeweils Do, 19.00-20.30, Gebühr: je € 6,00 (mit science card gratis)

Do, 16.05.2013: **„Wienerisch ist anders“**

Siehe S. 6

Privatdoz. Mag. Dr. Manfred Glauningner (Universität Wien, Institut für Germanistik)

Do, 06.06.2013: **Labor Wienerisch: Fragen und Ergebnisse aktueller
sprachwissenschaftlicher Forschung**

Siehe S. 6

Mag. Ludwig M. Breuer, Mag. Michael Riccabona (Universität Wien, Institut für
Germanistik; EURAC-Institut für Fachkommunikation und Mehrsprachigkeit)

Do, 13.06.2013: **Nils goes Wienerisch – Texte und Songs**

Siehe S. 6

Privatdoz. Mag. Dr. Manfred Glauningner, Florian Schober (alias Nils)
(Universität Wien, Institut für Germanistik; Künstler)

Vortrag: Das Wienerische in Gegenwart und Geschichte

Mi, 10.04.2013, 18.00-19.30, VHS Mariahilf

Siehe S. 6

Em. O. Univ.-Prof. Dr. Peter Wiesinger (Universität Wien, Institut für Germanistik)

Gebühr: € 6,00 (mit science card gratis!)

Vortragsreihe: Schreiben Sie Wienerisch?

Sprachwissenschaftliche Theorie trifft literarische Praxis der Dialektverschriftung

29.04.2013, 17.00-18.30 und 13.05.2013, jeweils Mo, 17.00-18.30

Siehe S. 47

Tina Hildenbrandt (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für
Schallforschung)

Gebühr: € 12,00 (mit science card € 6,00)

Podiumsdiskussion: „Wien ohne Wienerisch?“

Do, 20.06.2013, 19.00-21.00

Siehe S. 6

Am Podium: Andrea Kleene, BA (Universität Wien, Institut für Germanistik)

Dr. Robert Sedlaczek (Journalist und Sachbuchautor)

Mag. Dr. Mario Gündl (Herausgeber und Unternehmensberater)

Otto Janko (Wienerisch-Wörterbuch, www.janko.at)

Dr. Erhard Chvojka (Direktor VHS Wiener Urania)

Moderation: Privatdoz. Mag. Dr. Manfred Glauningner (Universität Wien, Institut für
Germanistik / Österreichische Akademie der Wissenschaften, ICLTT)

Eintritt frei!

Das Science-Team der VHS Wiener Urania

VHS Wiener Urania

1010 Wien, Uraniastraße 1

Tel.: 891 74 101 DW 110 oder 111

Fax: 891 74 301 000

Direktor

Dr. Erhard Chvojka, DW 100

erhard.chvojka@vhs.at

Programm-Management Science

Mag.^a Brigitte Neichl, DW 201

brigitte.neichl@vhs.at

Anfahrtsmöglichkeiten

Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn U1 sowie U4 Station Schwedenplatz, U3 Station Stubentor;

Straßenbahn O-Station: Hintere Zollamtsstraße,

Straßenbahn 1 und 2-Station: Julius-Raab-Platz

Ideal mit dem Fahrrad erreichbar!

Alle weiteren Science-Standorte finden Sie auf Seite 62.

Kursanmeldung:

An jeder VHS und auf www.vhs.at

per E-Mail: science@vhs.at

Vortragsdauer:

Eine Vortragsstunde (UE) dauert 50 Minuten. Die im Programm angegebenen Anfangs- und Endzeiten inkludieren eine Pause von jeweils 10 Minuten pro Stunde, 5 Minuten pro 30 Minuten.

AGB

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der Wiener Volkshochschulen GmbH (VHS Wien) mit Sitz in Wien.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde!

Durch die Abgabe einer Kursanmeldung per E-Mail, Internet, Fax, Brief oder durch persönliche Anmeldung schließen Sie einen Vertrag mit der VHS Wien und erklären sich mit den AGB einverstanden.

Die Geschäftsführung der VHS Wien

1. Anmeldung

- a. Sie können persönlich, per E-Mail, Fax oder über die Website Kurse buchen. Die Buchung ist in jedem Fall ein verbindlicher Vertragsabschluss und verpflichtet zur Zahlung des Kursbeitrags.
- b. Berechtigt zu Buchungen sind Personen ab Vollendung des 14. Lebensjahrs, sofern die jeweiligen Kursgebühren den allgemein üblichen Rahmen nicht übersteigen. Im Falle eines Ausbildungsvertrages müssen jedenfalls die gesetzlichen VertreterInnen zustimmen.
- c. Für eine Buchung sind Sie verpflichtet, folgende Daten korrekt anzugeben: Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Geschlecht, Wohnadresse und Telefonnummer. Für Online-Buchungen ist eine E-Mail-Adresse erforderlich.
- d. Jegliche Datenänderung ist umgehend schriftlich (auch per E-Mail) oder persönlich zu melden.
- e. Die verfügbaren Kursplätze werden nach der Reihenfolge der Buchungen vergeben.
- g. Beachten Sie, dass der Anmeldeschluss grundsätzlich sieben Werktage vor Kursbeginn ist - ausgenommen es ist anders angegeben.
- h. Bei offenen Forderungen der VHS Wien ist eine Buchung nicht möglich.
- i. Regelungen bzw. Bestimmungen bzgl. Ermäßigungen bzw. Förderungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Informationsmedien.

2. Kursgebühren

- a. Die Kursgebühren entnehmen Sie bitte den jeweils aktuellen Informationsmedien.
- b. Sofern nicht anders angegeben, kann die Bezahlung in bar, mit Bankomat- oder Kreditkarte sowie per Onlinebanking vorgenommen werden. Bei persönlicher Buchung an der VHS ist auch die Bezahlung per Zahlschein möglich. Der Zahlungseingang der Kursgebühr bei der VHS hat spätestens bis sieben Werktage vor Kursbeginn zu erfolgen.
- c. Der Nachweis über die Zahlung der Kursgebühr ist unseren MitarbeiterInnen auf Verlangen vorzuweisen
- d. Offene Zahlungen, die nach zweimaliger Mahnung (inkl. Mahnspesen) nicht bei der VHS eingelangt sind, werden an ein Inkassobüro weitergeleitet.
- e. Ab einer Kursgebühr von € 1.000 sind zinsenlose Teilzahlungen nach schriftlicher Vereinbarung möglich.
- f. Bei kurzfristigen Änderungen der Kursleitung haben die KursteilnehmerInnen keinen Rücktrittsanspruch.
- g. Bei kurzfristiger Änderung des Kursortes haben die KursteilnehmerInnen einen Rücktrittsanspruch, falls die Änderung aufgrund der Wegzeiten für sie unzumutbar ist.
- h. Bei Absage eines Kurses wird die Kursgebühr in voller Höhe von der VHS Wien rückerstattet.

3. Kursbedingungen

- a. Durch Verhinderung der KursleiterIn entfallene Unterrichtseinheiten werden nach Möglichkeit an einem zusätzlichen Termin ohne zusätzliche Gebühr nachgeholt. Kann ein Ersatztermin nicht angeboten werden, wird die aliquote Gebühr für die entfallenen Unterrichtseinheiten rückerstattet.
- b. Die VHS Wien behält sich vor, Kurse, bei welchen die angegebene Mindestanzahl an KursteilnehmerInnen nicht erreicht wird, abzusagen. Anstelle der Absage des Kurses kann die VHS Wien die Abhaltung des Kurses bei kürzerer Kursdauer zur selben Kursgebühr oder in geplanter Kursdauer zu einer höheren Kursgebühr anbieten.
- c. VHS Wertkarten (VHS summercard, VHS science card, VHS Fitnesskarten etc.) sind nicht übertragbar.
- d. Lehrbücher und Skripten sind, soweit im Kursprogramm nicht ausdrücklich anders angegeben, nicht in der Kursgebühr enthalten.

4. Rücktritt

- a. Ein gebührenfreier Rücktritt ist ausschließlich persönlich an der VHS oder schriftlich per Brief, Fax oder Email bis spätestens 7 Werktage vor Kursbeginn möglich. Danach wird – auch wenn der Kurs nicht besucht wird – die gesamte Kursgebühr fällig.
- b. Für Buchungen im Fernabsatz (insbesondere über Internet oder E-Mail) steht den KursteilnehmerInnen als KonsumentInnen im Sinn des KSchG ein gesetzliches Rücktrittsrecht innerhalb einer Frist von sieben Werktagen (exklusive Samstage) gerechnet ab dem Tag des Vertragsabschlusses zu, wobei ein Absenden der Rücktrittserklärung binnen der Frist ausreicht. Dieses Rücktrittsrecht besteht jedoch nicht, sofern der Kurs oder die Veranstaltung vereinbarungsgemäß bereits innerhalb dieser sieben Werktage beginnt.

5. Haftung

- a. Die VHS Wien hat alle in Publikationen und Internetseiten bereitgestellten Informationen nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Es wird jedoch keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereit gestellten Informationen übernommen, soweit der VHS Wien nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit angelastet werden kann.
- b. Weiters übernimmt die VHS keine Haftung für Schäden an oder den Verlust von persönlichen Gegenständen der KursteilnehmerInnen, sofern der VHS Wien nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann. Im Übrigen ist jede Haftung der VHS Wien ausgeschlossen, die über die zwingenden Bestimmungen des gesetzlichen Schadenersatzrechts hinausgeht.

6. Schadenersatz

- a. Inventar, Räumlichkeiten, Medien und Geräte der VHS sind schonend zu verwenden bzw. zu behandeln.
- b. KursteilnehmerInnen haben für Beschädigungen, die sie verursachen, Schadenersatz zu leisten.

7. Datenschutz

- a. Jede Kursbuchung ist ein Vertragsabschluss. Mit ihr stimmen die KursteilnehmerInnen den AGB zu und erteilen die datenschutzrechtliche Zustimmung zur elektronischen Verarbeitung der Angaben zur Person für alle zum Betrieb der VHS Wien gehörenden erforderlichen Vorgänge.
- b. Die KursteilnehmerInnen betreffende Daten dienen ausschließlich dem Betriebszweck der VHS Wien und werden vertraulich behandelt. Sie werden nur in dem für die VHS Wien unbedingt erforderlichen Umfang verarbeitet und solange gespeichert, wie dies für die Erfüllung der Verwaltungsaufgaben der VHS erforderlich ist.
- c. Ohne Zustimmung erfolgt keine Weitergabe von TeilnehmerInnen-Daten an Dritte. Personenbezogene Auswertungen werden nicht erstellt.

8. Urheberrecht

- a. Bei der Anfertigung von Kopien liegt die urheberrechtliche Verantwortung für das Kopieren bei den BenutzerInnen der Kopiergeräte. Die Vervielfältigung ganzer Bücher oder Zeitschriften sowie das Kopieren audiovisueller Medien sind aus urheberrechtlichen Gründen untersagt. Die BenutzerInnen verpflichten sich, für den Fall urheberrechtlicher Ansprüche gegen die VHS Wien, diese schad- und klaglos zu halten.
- b. Die VHS Wien weist darauf hin, dass in ihren Räumlichkeiten Ton-, Film- und Fotoaufnahmen gemacht werden können, die zur Veröffentlichung bestimmt sind. Die KursteilnehmerInnen erklären sich damit einverstanden, dass die von ihnen während oder im Zusammenhang mit dem Besuch der Angebote der VHS gemachten Aufnahmen entschädigungslos ohne zeitliche oder räumliche Einschränkung mittels jedes derzeitigen oder zukünftigen technischen Verfahrens ausgewertet werden dürfen.

9. Rechtsform

Die Wiener Volkshochschulen GmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach österreichischem Recht mit dem Sitz in Wien und der Geschäftsanschrift 1150 Wien, Hollergasse 22, eingetragen im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien unter FN 304196y.

10. Gerichtsstand

Für allfällige Streitigkeiten aus diesen AGB gilt als Gerichtsstand das sachlich zuständige Gericht in Wien als vereinbart.

Die VHS Wien
November 2012

Zentrale der VHS Wien

15., Hollergasse 22
 Tel DW 100 000 / Fax DW 300 000
www.vhs.at / info@vhs.at

1010 -----

VHS Wiener Urania

1., Uraniastraße 1 
 Tel DW 101 000 / Fax DW 301 000
www.vhs.at/urania
office.urania@vhs.at

Urania Sternwarte

1, Uraniastraße 1
 Tel DW 150 000 / Fax DW 350 000
www.uraniasternwarte.at
sternwarten@vhs.at

1020 -----

Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung

2, Praterstern 1 
 Tel DW 153 000 / Fax DW 353 000
www.vhs.at/jife
office.jife@vhs.at

Planetarium Wien

2, Oswald Thomas Platz 1
 Tel DW 150 000 / Fax DW 350 000
www.planetarium-wien.at
sternwarten@vhs.at

1030 -----

VHS Landstraße

3., Hainburgerstraße 29 
 Tel DW 103 000 / Fax DW 303 000
www.vhs.at/landstrasse
office.landstrasse@vhs.at

1040 -----

VHS polycollege Wieden

4, Danhausergasse 1
 Tel DW 105 003 / Fax DW 305 003
www.vhs.at/polycollege
office.wieden@vhs.at

1050 -----

VHS polycollege Margareten Wieden

5., Stöbergasse 11-15 
 Tel DW 105 000 / Fax DW 305 000
www.vhs.at/polycollege
office.polycollege@vhs.at

VHS polycollege

Siebenbrunnengasse

5, Siebenbrunnengasse 37
 Tel DW 105 001 / Fax DW 305 001
www.vhs.at/polycollege
office.siebenbrunnengasse@vhs.at

VHS polycollege Johannagasse

5, Johannagasse 2
 Tel DW 105 002 / Fax DW 305 002
www.vhs.at/polycollege
office.johannagasse@vhs.at

Film und Medien

Zentrum Margareten

5, Johannagasse 2
 Tel DW 105 002 / Fax DW 305 002
www.vhs.at/polycollege
office.medienzentrum@vhs.at

VHS KunstHandWerk

5, Schlossgasse 23
 Tel DW 105 000 / Fax DW 305 000
www.vhs.at/polycollege
office.polycollege@vhs.at

1060 -----

VHS Mariahilf

Neubau Josefstadt

6., Damböckgasse 4 
 Tel DW 106 000 / Fax DW 306 000
www.vhs.at/mariahilf
office.mariahilf@vhs.at

1080 -----

VHS Josefstadt

8, Schmidgasse 18
 Tel DW 106 001 / Fax DW 306 001
www.vhs.at/mariahilf
office.josefstadt@vhs.at

1090 -----

Künstlerische VHS

9, Lazarettgasse 27
 Tel DW 154 000 / Fax DW 354 000
www.vhs.at/kvh
office.kvh@vhs.at

VHS Alsergrund

Währing Döbling 
 9., Galileigasse 8
 Tel DW 109 000 / Fax DW 309 000
www.vhs.at/alserground
office.alserground@vhs.at

1100 -----

VHS Favoriten

10., Arthaberplatz 18
 Tel DW 110 000 / Fax DW 310 000
www.vhs.at/favoriten
office.favoriten@vhs.at

VHS PAHO

10, Ada-Christen-Gasse 2/B
 Tel DW 110 001 / Fax DW 310 001
www.vhs.at/favoriten
office.paho@vhs.at

"die umweltberatung" Wien

10., Buchengasse 77, 4. Stock
 Tel +43 1 803 32 32-0 / Fax DW 32
www.umweltberatung.at
service@umweltberatung.at

1110 -----

VHS Simmering

11., Gottschalkgasse 10 
 Tel DW 111 000 / Fax DW 311 000
www.vhs.at/simmering
office.simmering@vhs.at

VHS Leberberg

11, Rosa Jochmann-Ring 5/2
 Tel DW 111 001 / Fax DW 311 001
www.vhs.at/simmering
office.simmering@vhs.at

1120 -----

VHS Meidling

12., Längenfeldgasse 13-15 
 Tel DW 112 000 / Fax DW 312 000
www.vhs.at/meidling
office.meidling@vhs.at

VHS Schönbrunner Straße

12, Schönbrunner Straße 213-215/1
 Tel DW 112 001 / Fax DW 312 001
www.vhs.at/meidling
office.schoenbrunnerstrasse@vhs.at

1130 -----

VHS Hietzing

13., Hofwiesengasse 48 
 Tel DW 113 000 / Fax DW 313 000
www.vhs.at/hietzing
office.hietzing@vhs.at

ALLE EINRICHTUNGEN // TEL +43 1 891 74-DW

1140 -----

VHS Penzing

14., Linzer Straße 146
Tel DW 114 000 / Fax DW 314 000
www.vhs.at/penzing
office.penzing@vhs.at

D.R.Z Demontage- und Recycling-Zentrum

14., Vogtgasse 29
Tel DW 155 000 / Fax DW 355 000
www.vhs.at/drz
office.drz@vhs.at

1150 -----

VHS Rudolfsheim-Fünfhaus



15., Schwendergasse 41
Tel DW 115 000 / Fax DW 315 000
www.vhs.at/rudolfsheim
office.rudolfsheim@vhs.at

1160 -----

VHS Ottakring

16., Ludo-Hartmann-Platz 7
Tel DW 116 000 / Fax DW 316 000
www.vhs.at/ottakring
office.ottakring@vhs.at

Kuffner Sternwarte

16., Johann-Staud-Straße 10
Tel DW 150 000 / Fax DW 350 000
www.kuffnersternwarte.at
sternwarten@vhs.at

1170 -----

VHS Hernals

17., Röttergasse 15
Tel DW 117 000 / Fax DW 317 000
www.vhs.at/hernals
office.hernals@vhs.at

1190 -----

VHS Heiligenstadt

19, Heiligenstädter Straße 155
Tel DW 109 001 / Fax DW 309 001
www.vhs.at/alsergrund
office.heiligenstadt@vhs.at

VHS Döbling

19, Gatterburggasse 2a
Tel DW 109 002 / Fax DW 309 002
www.vhs.at/alsergrund
office.doebling@vhs.at

1200 -----

VHS Brigittenau



20., Raffaelgasse 11-13
Tel DW 120 000 / Fax DW 320 000
www.vhs.at/brigittenau
office.brigittenau@vhs.at

IKH Institut für Kindergarten- und Hortpädagogik

20., Raffaelgasse 11-13
Tel DW 120 000 / Fax DW 320 000
www.vhs.at/brigittenau
office.brigittenau@vhs.at

1210 -----

VHS Floridsdorf



21., Angerer Straße 14
Tel DW 121 000 / Fax DW 321 000
www.vhs.at/floridsdorf
office.floridsdorf@vhs.at

VHS Floridsdorf Bildungsabschlüsse

21., Pitkagasse 3
Tel DW 121 001 / Fax DW 321 001
www.vhs.at/floridsdorf
office.pitkagasse@vhs.at

VHS Neu-Stammersdorf

21, Brünner Straße 219
Tel DW 121 004 / Fax DW 321 004
www.vhs.at/floridsdorf
office.neustammersdorf@vhs.at

VHS Großfeldsiedlung

21, Kürschnergasse 9
Tel DW 121 005 / Fax DW 321 005
www.vhs.at/floridsdorf
office.grossfeldsiedlung@vhs.at

VHS Großjedlersdorf

21, Siemensstraße 17
Tel DW 121 006 / Fax DW 321 006
www.vhs.at/floridsdorf
office.grossjedlersdorf@vhs.at

Österreichisches Volkshochschularchiv

21., Kürschnergasse 9
Tel DW 156 000 / Fax DW 356 000
www.vhs.at/vhsarchiv
office.archiv@vhs.at

1220 -----

VHS Donaustadt

22., Bernoullistraße 1
Tel DW 122 000 / Fax DW 322 000
www.vhs.at/donaustadt
office.donaustadt@vhs.at

VHS Eibengasse

22, Eibengasse 57
Tel DW 122 001 / Fax DW 322 001
www.vhs.at/donaustadt
office.eibengasse@vhs.at

1230 -----

VHS Liesing

23., Liesinger Platz 3
Tel DW 123 000 / Fax DW 323 000
www.vhs.at/liesing
office.liesing@vhs.at

VHS Mauer

23, Speisingerstraße 256
Tel DW 123 001 / Fax DW 323 001
www.vhs.at/liesing
office.mauer@vhs.at

VHS Erlaa

23, Putzendoplergasse 4
Tel DW 123 002 / Fax DW 323 002
www.vhs.at/liesing
office.erlaa@vhs.at

VHS BG Alt-Erlaa

23., Anton Baumgartner Straße 123
Tel DW 123 003 / Fax DW 323 003
www.vhs.at/liesing
markus.rauscher@vhs.at



Science-Standorte

im Frühjahrssemester 2013

www.vhs.at

**Bildungstelefon
+43 1 893 00 83**

Podiumsdiskussion und Vortragsreihe „Alles, was Recht ist“

Ab 6 TN, je € 6,00 (außer wenn anders angegeben)
Alle Vorträge finden im Mittleren Saal statt

Mi, 03.04.2013, 19.00-21.30

Siehe S. 23

„Alles, was Recht ist“ - Konfliktkultur in Österreich
AnwältInnen, NotarInnen, RichterInnen, MediatorInnen
Podiumsdiskussion mit Filmausschnitt

Das österreichische Rechtssystem bietet unterschiedliche Möglichkeiten, Konflikte gerichtlich und außergerichtlich zu lösen. Als Einstieg in diesen Schwerpunktabend wird ein Filmausschnitt gezeigt. Anschließend beleuchten VertreterInnen verschiedener Berufsgruppen im Rahmen einer Podiumsdiskussion das Thema „Konfliktkultur in Österreich“ aus Theorie und Praxis. Natürlich sind dabei auch Fragen aus dem Publikum sehr willkommen.

Dr. Herbert Drexler

(Bundesvorsitzender des Österreichischen Bundesverbandes für Mediation - ÖBM)

Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ulrike Frauenberger-Pfeiler

(Universität Wien, Institut für Zivilverfahrensrecht)

Dr. Karl Pramhofer

(Richter am Handelsgericht Wien)

Mag.^a Katharina Braun

(Rechtsanwältin)

Dr. Stephan Prayer

(Öffentlicher Notar)

Eintritt frei!



Mi, 10.04.2013, 19.00-20.30

Siehe S. 24

Zum Streiten gehören zwei, zu einer guten Lösung auch ... - Konfliktlösung ohne Gericht

Univ.-Ass. Mag. Markus Höcher (Wirtschaftsuniversität Wien, Institut für Wirtschaftsstrafrecht)

Mi, 17.04.2013, 19.00-20.30

Siehe S. 24

Der Mensch zwischen Recht und Freiheit -

Eine rechtsphilosophische Betrachtung von Ursprung und Aufgabe des Rechts

Univ.-Ass. Mag. Markus Bitterl (Universität Wien, Institut für Rechtsphilosophie)

Mi, 24.04.2013, 19.00-20.30

Siehe S. 24

Wie läuft ein Strafprozess ab? - Ermittlungs- und Hauptverfahren in Österreich

Mag.^a Christina Ratz (Staatsanwaltschaft Wien)

Mi, 15.05.2013, 19.00-20.00

Siehe S. 26

Was genau macht eigentlich die EU? - Fakten zum Recht der Europäischen Union

Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a Cornelia Leeb, Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a Anna-Zoe Steiner (Universität Wien, Institut für Europarecht, Rechtsvergleichung und Internationales Recht)

Mi, 22.05.2013, 19.00-20.30

Siehe S. 24

Aufsichtspflicht: Wer haftet für Kinder? - Rechte und Pflichten für Betreuungspersonen

Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a Julia Schürz (Universität Wien, Institut für Zivilrecht)

Mi, 29.05.2013, 19.00-20.30

Siehe S. 25

Arbeitsrecht für alle vs. Arbeitsrecht als Falle

Ein Streifzug durch die Welt der unselbstständigen Beschäftigung

MMag.^a Claudia Kathan, BA (Universität Wien, Personalwesen und Frauenförderung)

Mi, 12.06.2013, 19.00 20.30

Siehe S. 25

Kaufen Sie noch oder konsumieren Sie schon? - Das Konsumentenschutzgesetz - Ihre Waffe als VerbraucherIn

Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a Sonja Barnreiter (Universität Wien, Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung)

Mi, 19.06.2013, 19.00-20.30

Siehe S. 25

Reif für die Insel? - Juristisches Einmaleins für Reisende

Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a Stefanie Konrad (Universität Wien, Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung)

Mi, 26.06.2013, 19.00-20.00

Siehe S. 25

„Aus Schaden wird man klug“ – auch reich?

Das US-amerikanische Haftungssystem als Vorbild für Österreich?

Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a Stephanie Nitsch (Universität Wien, Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung)



P.b.b.
Verlagssort: 1150 Wien
Zulassungsnummer: GZ02Z031494M



Dieses Produkt entspricht dem Österreichischen Umweltzeichen für
schadstoffarme Druckprodukte (UZ 24)
Grasl Druck & Neue Medien, Bad Vöslau, UW-Nr. 715